

GEMEINDE ANZEIGER

Nr. 3 • 114. Jahrgang • 15.1.2026

mit Amtsblatt der Gemeinde Malsch

Einzelpreis 1,10 € • Bezugspreis monatlich 4,35 €

Druck und Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch

Telefon 07246 922828

Telefax 07246 922879

Internet: www.druckerei-stark.de

E-Mail: anzeiger@druckerei-stark.de



Neujahrsempfang der Gemeinde

Obwohl es stark regnete, kamen am Freitagabend weit über 300 Besucher zum Neujahrsempfang der Gemeinde ins Bürgerhaus. Verliehen wurden dabei auch zwei Ehrenamtspreise (siehe Bericht auf der Seite 3).

Mit Handschlag und einigen Umarmungen wurden die Teilnehmer des Neujahrsempfangs von Bürgermeister Markus Bechler (Freie Wähler) und seiner Frau Helga herzlich am Eingang zum großen Saal begrüßt.

In seiner Rede begrüßte der Rathauschef die Bürger, Gemeinde- und Ortschaftsräte und Vertreter der Kirchen. Ebenso die Gewerbetreibenden, Vertreter weiterer Kommunen, des Landkreises und weiterer politischer Ebenen. Neben seinen Kollegen in der Gemeinde richtete Bechler einen Willkommensgruß an die Vertreter der Blaulichtorganisationen, wie der Polizei, den Rettungsdiensten und den Feuerwehren.

In seiner bewusst relativ kurz gehaltenen Ansprache ging der Bürgermeister auf Bekanntes und Überraschendes ein.

Eine Neuigkeit für die Bürger war, dass die Gemeinde nach fast 20 Jahren Leerstand die vormalige Gasstätte Eintracht im Ortszentrum von Malsch erworben hat. Dies sei eine Alternativlösung zur teureren Sanierung des Gebäudes am Weiherbach, in dem bisher gemeindeeigene Wohnungen untergebracht sind. Wie es mit dem Weiherbach-Gebäude weitergeht, werde bald auf der Tagesordnung des Gemeinderats stehen.

In der guten Stube im Kernort freute sich der Rathauschef, dass nach dem Scoping-Termin für die weiteren Hochwasserschutzmaßnahmen vor vier Jahren nun endlich die notwendigen Dokumente von den Ingenieurbüros vorliegen. Sobald die Unterlagen digitalisiert sind werden sie umgehend bei den zuständigen Behörden eingereicht und auch in Papierform abgegeben. Ziemlich erstaunt war das Publikum wohl, als Bechler ausführte, dass er für die drei Maßnahmen beim Schwimmbad, im Waldprechtstal und beim Tunnelgraben dreimal je 200 Dokumente unterschreiben müsse. Da diese jeweils dreimal ausgedruckt werden, müsse er somit 1.800 Unterschriften leisten.

Zudem stünden in den nächsten Jahren „leider“ stolze Investitionen in Höhe von rund 250 Millionen Euro an, die priorisiert werden müssten.

Große Projekte sind etwa der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Sulzbach, für den voraussichtlich sechs Millionen Euro investiert werden müssen.

Ein neues Rettungszentrum samt Konsolidierung der technischen Betriebe wird mit Kosten von 15 Millionen Euro veranschlagt.

Erfreut war Bechler über die deutschlandweite Sportmilliarde, mit der nun Sportstätten gefördert werden. Wie auf der Seite 3 berichtet, bewirbt sich Malsch dafür mit der Rettung der sanierungsbedürftigen Bühnensporthalle und einem Anbau an die Sporthalle als Ersatz des maroden Lehrschwimmbekens in der Hans-Thoma-Schule.

Für Unterhaltung bei der Feier am Freitagabend sorgte der Malscher Musikverein mit Stücken wie dem Badnerlied und die Glitzer-Girls Luna Belver und Jule Buchmann der Malscher GroKaGe mit ihrem schwungvollen und gelungenen Tanz. sf



NOTRUF TAFEL

Ärzte/Apotheken

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)

- nur in dringenden Fällen -

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mo bis Fr von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, an Sa und So sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Zu erfragen über die Rettungsleitstelle unter 116117.

Möglichkeit für hör- und sprachbehinderte Menschen: Nothilfe-SMS als Ergänzung zum Notfall-FAX

Für Baden-Württ. bei Notfällen: die Polizei per SMS an die 01522 1807110 sowie die Feuerwehr und der Rettungsdienst in Abhängigkeit des persönl. Netzbetreibers per SMS an die 99 0711 50667112 (Telekom + Vodafone), 329 0711 50667112 (Telefonica/O2) bzw. E-Plus 1551 0711 50 667112.

Bereitschaftspraxis am Städtischen Klinikum Karlsruhe (ab 1.12.2025)

Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 bis 22.00 Uhr, Mittwoch: 13.00 bis 22.00 Uhr, Freitag: 16.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 bis 21.00 Uhr. **Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Telefon 116117 (ohne Vorwahl).**

docdirekt.de - digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Rettungsdienst und Krankentransporte:

Die Rettungsleitstelle ist jederzeit erreichbar unter der europaweit einheitlichen Notrufnummer 112.

Augenärzte Bereitschaftsdienst (Baden-Baden, Rastatt, Karlsruhe)

Patienten, die außerhalb der Sprechstundenzeiten eine augenärztliche Behandlung benötigen, können zu den nachfolgenden Dienstzeiten unter der zentralen Rufnummer 01805 19292122 den Dienst habenden Arzt erreichen: Mo, Di, Do, Fr 19 - 8 Uhr, Mi 13 - 8 Uhr, Sa/So/Feiertag: 8 - 8 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern in der Knielinger Allee 101, im Geb. der Kinderklinik mit extra Eingang!, Karlsruhe, Mi 13 bis 22 Uhr, Fr 19 bis 22 Uhr sowie Sa/ So/Feiertag 8 bis 22 Uhr, am Vorabend eines Feiertags 19 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Einheitliche Bereitschaftsdienstnummer für Baden-Württemberg:

Patient/innen erhalten unter 0761 12012000 die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt ihres Anrufes Bereitschaftsdienst haben.

Wochenenddienst der Apotheken

- nur in dringenden Fällen -

Samstag, 17.01.2026:

Schloss-Apotheke Ettlingen, Marktstraße 8, Telefon 07243 16018

Sonntag, 18.01.2026:

Bernhardus-Apotheke Bietigheim, Badenstraße 9, Telefon 07245 2476

Auskunft zur Bereitschaftsdienst-apotheke - auch an Wochentagen - gebührenfreie Rufnummer 0800 0022833

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist

Sa./So. 17./18.01.2026:

Kleintiere: Tierarztpraxis Dr. Adam, Sinzheim, Buchtunger Hof 1, Tel. 07221 81213

Großtiere: Pferdeklarin an der Rennbahn Iffezheim, An der Rennbahn 16, Tel. 07229 30350

Tierärztl. Kliniken sind ständig dienstbereit.

Um tel. Voranmeldung wird gebeten.

Rufbereitschaft des Veterinärämtes

Außerhalb der üblichen Dienstzeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen ist beim Veterinäramt des Landratsamtes Karlsruhe eine Rufbereitschaft **0163 8365640** eingerichtet.

Defibrillatoren

Defibrillatoren sind an folgenden Stellen öffentlich zugänglich:

in **Malsch** im Vorraum der Sparkasse in der Adlerstr. 50; in **Sulzbach** im Anwesen Ettlinger Str. 12; im Rathaus **Waldprechtsweiler** (Zugang von der Talstraße her); in **Völkersbach** am Feuerwehrgerätehaus (Brunnenstr. 20); im **Freibad** Malsch, Hinterbach 7, (in den Wintermonaten im Rathaus Malsch); am **Bürgerhaus** Malsch, Am Hänfig 9. Gekennzeichnet sind die Standorte jeweils an der Eingangstür durch einen grünen Aufkleber (grüner Blitz in weißem Herz und weißes Kreuz). Die Bereitschaft wird über die normale **Notrufnummer 112** alarmiert.

Rettungsdienste

Notrufe

Feuerwehr-Notruf Telefon 112
Polizei-Notruf (Unfälle usw.) Telefon 110

Unfallrettung

Der Rettungswagen ist Tag und Nacht über die Rettungsstelle Telefon **112** zu erreichen.

Personenbeförderung/ Krankentransporte

Bechler Lars Tel. 07246 5333
mit Rollstuhlfahrdienst
Rollstuhl-Shuttle KA Tel. 07246 9447477
Krankentransporte Tel. 19222
BaSe Taxi-Ka GmbH Tel. 07246 9433033

Polizei

Polizeiposten Malsch
Tel. 07246 1324
Polizeirevier Ettlingen
Tel. 07243 3200-312 oder -313
Fax 07243 3200-350

Notfall-Telefone - nach Dienstschluss -

Bauhof - für Notfälle

Telefon 0152 57934236

Abwasseranlagen

Abwasserentsorgung/Klärwerk Malsch

Büro (Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-13 Uhr)
Telefon 07246 707-4530

nach Dienstschluss/Störungsmeldestelle
Telefon 07246 942263

Wasserversorgung

Wasserversorgung Malsch

Büro (Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-13 Uhr)
Telefon 07246 707-4530

Störungsmeldestelle Telefon 07246 941735
nach Dienstschluss/bei Rohrbrüchen

Fleischkontrolle

Frau Dr. Sucker-Swoboda, Malsch,
Telefon 07246 6848, führt die Schlachtier- und
Fleischuntersuchung bei Haus- und
gewerblichen Schlachtungen durch.

Urlaubs- und krankheitsbedingte
Vertretung:

Herr Kohnert, Fleischkontrolleur
beim Landratsamt Karlsruhe,
Tel. 0163 8365674

Gasversorgung Malsch-Durmshaus GmbH

Störungsmeldestelle - Gas -
Stadtwerke Ettlingen
Telefon 07243 101-888, 07243 338-888
Zentrale in Ettlingen Tel. 07243 101-02

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen 07243 180-0
Störungsmeldestelle - Strom
und Straßenbeleuchtung 0800 3629477

Notfalltelefone für Kinder, Jugendliche und Frauen

Deutscher Kinderschutzbund Karlsruhe
Telefon 0721 842208

Kinder- und Jugendtelefon (kostenfrei)
Telefon 0800 1110333

Frauenhaus Beratung
Telefon 0721 849047

Frauenhaus Karlsruhe
Telefon 0721 567824

Frauenhaus SkF Karlsruhe
Telefon 0721 824466

Notruf für vergewaltigte und misshandelte
Frauen: Telefon 0721 859173

Beratung und Schutz für Frauen und deren
Kinder bei häuslicher Gewalt
Telefon 0721 915022

Telefonseelsorge Karlsruhe

in ökumenischer Trägerschaft

Telefonseelsorge 0800 1110111
rund um die Uhr kostenfrei 0800 1110222

Marienhaus Malsch »Wohnen und Pflege im Alter«

Amtfeldstraße 19, 76316 Malsch
Telefon 07246 708-0

Internet: www.marienhaus-malsch.de

E-Mail: marienhaus.malsch@diakonie-ggmbh.de

Hilfsdienste und Beratungsstellen

**siehe im Anschluss an den
amtlichen Teil**

Malsch aktuell

Ehrenamtspreise an Kolpingsfamilie und „Hilf mit in Malsch“ verliehen

Überraschungen für Kinder bringen um den 6. Dezember die fünf Nikolausgruppen der Malscher Kolpingsfamilie. Besucht werden von den Männern in roten Umhängen, mit Bischofsstab und -mütze sowie goldenem Buch, samt Begleitung jährlich über 60 Kinder in der Gemeinde. Für dieses vor Jahrzehnten gestartete Engagement wurde die Kolpingsfamilie beim Neujahrsempfang der Gemeinde (siehe auch Bericht auf der Titelseite) von Bürgermeister Markus Bechler (Freie Wähler) mit dem diesjährigen Ehrenamtspreis der Gemeinde ausgezeichnet. Den von Walter Grimm gestalteten Preis überreichte der Bürgermeister an die Vorsitzende der Kolpingsfamilie Hildgegard Jung.

Weiterer Preisträger war die von Yvonne Kubaile und einer Mitstreiterin 2018 ins Leben gerufene und seither auf über 30 Ehrenamtliche gewachsene Gruppe „Hilf mit in Malsch“. Dabei werden jedes Jahr Gebrauchtwaren gesammelt, die gegen eine Spende für einen sozialen Zweck in der Gemeinde im Jugend- und Familienzentrum „Villa Federbach“ abgegeben werden. Zuvor wurden sie von den Ehrenamtlichen aussortiert und sortiert. Was keinen Abnehmer fand, wurde an weitere soziale Zwecke abgegeben. In den vergangenen Jahren, inklusive der im Vorjahr eingenommenen 3.000 Euro, sind bislang über 15.000 Euro zusammengekommen. Bedacht wurde etwa das Marienhaus, das DRK und das örtliche Kinderhaus. Im vergangenen Jahr wurde der neue Rekorderlös für Spielkisten für die Malscher Spielplätze gespendet. sf



Aus dem Gemeinderat

Bewerbung für die Sportstättenförderung mit Bühnsporthalle und Schwimmbadanbau

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats ging es im Völkersbacher Klosterhof um ein lang diskutiertes Thema. So wurde die Bewerbung der sanierungsbedürftigen Bühnsporthalle und ein Anbau mit einem Hallenbad für das Sportstättenprogramm einstimmig beschlossen.

Laut Klaus Litzow, Fachbereichsleiter Bauen, Planen und Umwelt muss die Halle mit dem undichten Dach umfangreich erneuert werden. Für die Arbeiten hat sich die Gemeinde bereits zweimal erfolglos um eine Förderung beworben.

Nicht mehr wirtschaftlich zu sanieren ist das in die Jahre gekommene Lehrschwimmbecken in der Hans-Thoma-Schule. Vorgeschlagen wurde von der Gemeindeverwaltung daher ein entsprechender Hallenbadanbau an die Bühnsporthalle. Weiterer Vorteil sei, dass das Lehrschwimmbecken während der Bauzeit weiter genutzt werden kann. Investiert werden müssen für den Anbau mit fünf Schwimmbahnen voraussichtlich zehn Millionen Euro.

Die Antragsfrist läuft bis zum 15. Januar. Mit der Bewerbung sprach sich der Gemeinderat auch für die Einstellung der finanziellen Mittel in den nächsten Haushalt aus. Der Fördersatz der „Sportmilliarde“ beträgt 45 Prozent bei einem Höchstbetrag von acht Millionen Euro je Projekt.

Dass statt von einer Sanierung der Bühnsporthalle von einer Rettung gesprochen werden sollte, meinte Elke Schick-Gramespacher (CDU). Bürgermeister Markus Bechler (Freie Wähler) regte daraufhin an, dass auch beim abgängigen Lehrschwimmbecken von einer Rettung gesprochen werden sollte. Auf eine Chance, mit



beiden Projekten in das Förderprogramm aufgenommen zu werden, hoffte Dagmar Giese (SPD). Ebenso sah dies Jahn Beichel (Freie Wähler), der jedoch anmerkte, dass viele Gemeinden dasselbe Problem hätten und es daher viele Bewerber geben wird.

Bei Regen sei die Halle oft nicht nutzbar, da es reintropt. Laut dem Rathauschef muss die Bühnsporthalle aufgrund ihres sanierungsbedürftigen Daches bei einer Schneelast ab zehn Zentimeter für Nutzer gesperrt werden.

Die Sporttaucher hatten sich bereits schriftlich gegenüber der Gemeinde für einen Schwimmbadanbau ausgesprochen. Außerdem hat die örtliche DLRG, die im Lehrschwimmbecken Schwimmkurse für Kinder anbietet und Rettungskräfte ausbildet, kurz vor Weihnachten Flyer mit Infos zum gewünschten Funktionsbad an die Haushalte in der Gemeinde verteilt. sf

Vorsorgen für Krisen und Katastrophen



Vorsorge für den Ernstfall – Gut vorbereitet in Krisensituationen!

Ob Stromausfall, Unwetter oder andere außergewöhnliche Ereignisse: Krisen treffen uns oft unerwartet!

Mit etwas Vorbereitung bleibt man handlungsfähig. Der neue Ratgeber „Vorsorge für Krisen und Katastrophen“ des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unterstützt dabei.

In den kommenden Wochen stellen wir ihn im Mitteilungsblatt vor – kompakt und verständlich, für mehr Sicherheit im Ernstfall.



LANDKREIS
KARLSRUHE



Baden-Württemberg
Bevölkerungsschutz

Der vollständige Ratgeber kann **kostenfrei** bestellt oder heruntergeladen werden unter www.bbk.bund.de/ratgeber



Vorbereitung zahlt sich aus

Deutschland ist eines der sichersten Länder der Welt. Dennoch erleben wir, dass auch in Deutschland Krisen unsere gewohnten alltäglichen Abläufe stören. Extreme Wetterereignisse nehmen zu. Durch Cyberattacken, Desinformation oder Sabotage finden Angriffe auf Infrastrukturen, Meinungsbildung und Zusammenhalt statt. Selbst ein Krieg scheint nicht mehr so ausgeschlossen zu sein wie noch vor einigen Jahren. Wenn etwas passiert, ist es besser, vorbereitet zu sein. Diese Broschüre unterstützt Sie dabei und zeigt Ihnen, wie Sie Extremsituationen möglichst sicher meistern.

So hilft Ihnen Vorbereitung in einer extremen Situation

- Sie **wissen, was zu tun ist**, und können dadurch ruhiger bleiben.
- Sie können **sich und andere versorgen**, bis Hilfe eintrifft.
- Sie **entlasten Rettungskräfte**. Die können dann Menschen unterstützen, die sich nicht selbst helfen können.

Eine Übersicht empfohlener Vorbereitungen finden Sie in der Checkliste ab Seite 32.

Schritt für Schritt

Alle Haushalte sollten sich möglichst **10 Tage** selbst versorgen können. Das bedeutet: Wasser und Essen, medizinische Versorgung und Hygiene für den Notfall sicherzustellen. Aber auch ein Vorrat für **zumindest 3 Tage** hilft schon sehr. Darauf können Sie schrittweise aufbauen.

Dabei gilt: **Jede Vorbereitung ist wertvoll.**



7

Amtsblatt

Nr. 3 Donnerstag, 15.1.2026

Herausgeber:

Gemeinde 76316 Malsch • Tel. 07246 707-0 • Fax 707-420
E-Mail: markus.bechler@malsch.de • Internet: www.malsch.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Markus Bechler oder Vertreter im Amt

Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch



Rathaus

Öffnungszeiten des Rathauses Malsch

Sie erreichen das Rathaus Malsch unter Telefon 07246 707-0
Fax 07246 707-420 und E-Mail: info@malsch.de.

Sprechstunden

Gemeindeverwaltung	Mo.-Mi.	8.00-12.00 Uhr
Telefon 707-0	Do.	7.30-12.30 Uhr
	Do.	15.00-18.00 Uhr
	Fr.	8.00-12.00 Uhr

Jetzt Neuigkeiten aus der Gemeinde Malsch direkt aufs Mobiltelefon!

Ab sofort können Sie unseren neuen WhatsApp-Kanal abonnieren und so von Neuigkeiten aus unserer Gemeinde sofort per WhatsApp profitieren. Einfach QR-Code scannen, anmelden und Infos aus erster Hand erhalten!



Unsere Glückwünsche

Hinweis zur Veröffentlichung von Jubiläen im Gemeinde-Anzeiger

Zum Schutz der persönlichen Daten unserer Bürgerinnen und Bürger wird ab dem **01. Januar 2026** keine Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Gemeinde-Anzeiger mehr erfolgen. Sollte Herr Bürgermeister Bechler im Rahmen einer persönlichen Gratulation Ihre Einwilligung erhalten, das beim Besuch gemachte Foto zu veröffentlichen, werden wir dies gerne weiterhin im Gemeindeanzeiger tun. Die Entscheidung darüber liegt selbstverständlich ganz bei Ihnen. Wir danken für Ihr Verständnis.

MALSCH



Am 09. Januar 2026 konnte Bürgermeister Markus Bechler der Jubilarin Anneliese Dreyhaupt zum 85. Geburtstag gratulieren und gleichzeitig die Glückwünsche der Gemeinde übermitteln.



Am 10. Januar 2026 konnte Bürgermeister Markus Bechler dem Jubilar Hartmut Senn zum 80. Geburtstag gratulieren und gleichzeitig die Glückwünsche der Gemeinde übermitteln.

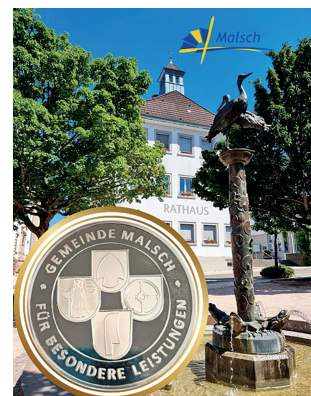


Zum Fest der GOLDENEN HOCHZEIT am 23. Dezember 2025 konnte Bürgermeister Markus Bechler den Eheleuten Dr. Margarete und Dr. Reinhard Günther gratulieren und gleichzeitig die Glückwünsche des Herrn Ministerpräsidenten sowie die der Gemeinde übermitteln.

Ehrungsabend 2026

Die Gemeinde Malsch plant den nächsten Ehrungsabend am **Freitag, den 24.04.2026 um 19.00 Uhr** im Bürgerhaus Malsch.

Sollten Sie Vereinsmitglieder haben, die an diesem Abend gemäß den Ehrungsrichtlinien für eine Ehrung infrage kommen, teilen Sie uns diese bitte an Gemeinde Malsch, Nathalie Hebbing unter Tel. 07246 707-113, per E-Mail: Ehrungen@malsch.de, per Brief oder Fax unter 07246 707-429 bis **spätestens 13.02.2026** unter Angabe des Namens, des Geburtsdatums, der Adresse sowie des Ehrungsgrunds mit. Auch können Sie gerne Personen melden, die 2025 einen besonderen beruf-



lichen Erfolg zu verzeichnen hatten, sei es als Jahrgangsbester einer Berufskammer oder durch einen Ausbildungsabschluss mit einem Notendurchschnitt von 1,5 oder besser.

Auszeichnungen bei beruflichen Wettbewerben oder der Erwerb des silbernen oder goldenen Meisterbriefes sollten uns ebenfalls für den Ehrungsabend 2026 gemeldet werden. Dabei können auch Personen berücksichtigt werden, die nicht in Malsch wohnen, aber in einer Malscher Firma arbeiten.

Bürgermeister

Einladung zur Bürgersprechstunde
mit Bürgermeister
Markus Bechler

Donnerstag, den 26.02.2026
07:30 – 09:00 Uhr
Rathaus Malsch

Terminbuchung via QR-Code
oder www.malsch.de

07246/707 218

BKK-Ratgeber „Vorsorge für Krisen und Katastrophen“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Welt spürt Veränderungen: Internationale Konflikte, Extremwetter, Stromausfälle und viele weitere Szenarien zeigen uns immer wieder auf, wie verletzlich unser Alltag sein kann.

In solchen Momenten zählt vor allem eines: vorbereitet zu sein. Die Behörden und Verwaltungen tun alles dafür, im Ereignisfall die Bürgerinnen und Bürger zu informieren, zu schützen und zu unterstützen. Doch echte Sicherheit entsteht erst, wenn wir gemeinsam als Gesellschaft Verantwortung übernehmen. Für uns selbst, für unsere Familien und für unsere Gemeinschaft.

Der BKK-Ratgeber „Vorsorge für Krisen und Katastrophen“ hilft Ihnen dabei, Schritt für Schritt krisenfest zu werden. Denn jede Vorsorge ist besser als keine Vorsorge. Schon kleine Maßnahmen können einen großen Unterschied machen.

In dieser und den kommenden Ausgaben unseres Amtsblatts, jeweils auf den Seiten 4/5, stellen wir Ihnen die wichtigsten Inhalte aus dem BKK-Ratgeber vor - leicht verständlich und direkt umsetzbar. Auch können Sie sich den Ratgeber der Gemeinde Malsch jederzeit im Rathaus und in den Ortsverwaltungen abholen.

Werden auch Sie Teil des Bevölkerungsschutzes! Für die Menschen, die Ihnen am Herzen liegen.

Ihr Markus Bechler, Bürgermeister

Neujahrsempfang am 09.01.2026

Rede von Bürgermeister Markus Bechler

Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sehr geehrte Anwesende des Gemeinderats, der Ortschaftsräte, der Kirchen, der Presse, liebe Gewerbetreibende und Vereinsvertreter, werte Vertreter des Landkreises, anderer Kommunen oder politischer Ebenen. Liebe Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde Malsch, werte Vertreter der Blaulicht Organisationen wie der Polizei, den Rettungsdiensten und der Feuerwehren.

Begrüßen werde ich heute allerdings auch erneut potenzielle Straftäter. Also die, die wahrscheinlich in naher Zukunft planmäßig sicher wieder von einer kleinen Gruppe der Bevölkerung unterstützt

werden, damit eine Hausbesetzung unter großen Jubel stattfinden kann. Begrüßen darf ich somit, Sie werden es vermuten, das Prinzenpaar der GroKaGe Malsch, Prinz Mario, der Erste mit unserer Lieblichkeit, Prinzessin Melanie, die Erste. Und ich bin mir sicher, dass ich auch in diesem Jahr den Kampf gegen die Narren, den ich erneut bestmöglich bestreiten werde, fast freiwillig verliere.

Ich bin dankbar und froh, Sie alle willkommen heißen zu dürfen, hier im schönen Bürgerhaus zu meinem mittlerweile vierten Neujahrsempfang als Bürgermeister der schönen Gemeinde Malsch.

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr halte ich mich gerne wieder kurz und werde Ihnen die einzelnen Themenbereiche immer mit je einem Rückblick auf das vergangene Jahr und Ausblick auf die geplanten Aktionen in der Zukunft geben.

Direkt im Anschluss an diesen Teil werde ich die Ehrenamtspreise verleihen. Und ich bitte Sie, dass bei der wertvollen Arbeit unserer aktiven Mitbürgerinnen und Mitbürger genügend Aufmerksamkeit gegeben ist. Am Ende der Veranstaltung ist noch genügend Zeit im gemütlichen Rahmen für den regen Austausch.

Lassen Sie uns nun gemeinsam auf das Jahr 2025 zurückblicken.

Beginnen will ich direkt mit der ersten Gemeinderatssitzung des Jahres 2025, genauer gesagt, am 28. Januar, also vor knapp einem Jahr. In dieser Sitzung wurde der Doppelhaushalt der Gemeinde Malsch für 2025 und 2026 eingebracht.

Wie immer begann ich diesen mit dem Rückblick auf den Doppelhaushalt davor, also was wir die zwei Jahre zuvor eingebracht, damit zugesagt und versprochen haben und was wir davon in diesen beiden Jahren umsetzen konnten. Aber auch, was in diesen beiden Jahren zusätzlich oder alternativ abgearbeitet wurde oder was wir warum auch immer bewusst nicht getan haben, was wir geschoben haben oder was liegen geblieben ist.

Kommen wir aber zurück zum eingebrachten Doppelhaushalt und damit zu den neuen Aktionen für 2025/2026. Denn noch immer stehen viele Punkte auf der kurz- und mittelfristigen Agenda und damit kostspieligen Investitionen.

Wichtig ist und bleibt mir die globale Denkweise und damit die schon mehrfach an dieser Stelle angesprochene globale Finanzplanungsliste der Gemeinde Malsch.

Darauf sind, wie ebenfalls schon mehrfach erwähnt, Themen mit Gesamtinvestitionen von 250 Millionen €. In meinen Folien, die ich vor knapp einem Jahr bei der Haushaltseinbringung gezeigt habe und die selbstverständlich online in unserem Bürgerinformationssystem zu finden sind, hatte ich eine Auswahl der sehr dringend anstehenden großen, baulichen Investitionen aufgeführt, die es zu entscheiden galt.

Dies waren die folgenden acht Themen, jeweils mit den für den Haushalt geschätzten Kosten:

- Komplettsanierung der Bühnensporthalle - 9 Mio. €
- HTS-Lehrschwimmbecken, also ein Neubau zum Funktionsbad - 18 Mio. €
- Feuerwehrgerätehaus in Sulzbach - 6 Mio. €
- Schulhof an der HTS - 900 T €
- Sanierung Wohnhaus Weiherbach - 3 Mio. €
- energetische Sanierung des Rathauses - 4 Mio. €
- Neubau Kita Festplatz - 9 Mio. €
- Rettungszentrum und Konsolidierung Technische Betriebe - 15 Mio. €

Haben Sie auf die Schnelle mitgerechnet? Unter den beiden Summenstrichen waren das nun geschwind mal knappe 65 Millionen Euro. Viel Geld also, für die wir uns im Gemeinderat in diesem Doppelhaushalt die Karten legen wollten. Alles strategisch wichtige und richtungsweisende Themen, ja, fast alles Grundsatzentscheidungen für die Gemeinde Malsch, die seit sehr vielen Jahren anstehen. Alles ganz dicke Bretter.

Im Laufe des letzten Jahres haben wir für fast alle dieser Themen entsprechende Machbarkeitsstudien mit mehreren Alternativen im Gemeinderat vorgestellt und diskutiert.

Viele dieser Themen stehen seit sehr vielen Jahren an und wir wollten eigentlich all diese Themen mit der notwendigen Sorgfalt und Ruhe angehen. Aber wie so oft kam es dann doch, zumindest teilweise, anders.

Denn die große Politik hat im Oktober, also vor ca. drei Monaten, Details für die sogenannte Sport Milliarde gebracht. Ein bundesweites Förderprogramm mit einer durchaus beachtlichen Summe. Die letztmögliche Teilnahme an diesem vierjährigen Förderprogramm ist nächste Woche. Ein enger Zeitraum für eine Teilnahme, bei der viele Anforderungen erfüllt sein müssen. Doch glücklicherweise hatten wir dank der guten Vorarbeiten viele notwendige Details und Unterlagen schon vorliegen.

Wie auch immer, der notwendige Gemeinderatsbeschluss für die Teilnahme liegt seit Mitte Dezember vor. Wir gehen mit zwei Projekten ins Rennen. Das erste ist die dringend sanierungsbedürftige Bühnensporthalle und das zweite ist ein Anbau auf der Bühne für ein wie auch immer ausgestaltetes Lehrschwimmbecken beziehungsweise Funktionsbad.

Leider ist seit Jahren bekannt, dass wir die Bühnensporthalle bereits bei 10 cm Schneelast sperren müssen, da diese aufgrund dieser Last einstürzen kann. Vor genau 20 Jahren ist in Bad Reichenhall deren Eissporthalle eingestürzt. Viele erinnern sich sicher noch an die grauvollen Bilder. 15 Menschen starben dabei.

Leider hat unsere Halle genau dieselbe Dachkonstruktion. Eine solche Tragödie gilt es definitiv zu verhindern und trotz allem den Sportbetrieb noch so lange als möglich - aber selbstverständlich sicher - aufrecht zu erhalten.

Auch das Lehrschwimmbecken an der Hans-Thoma-Schule ist in die Jahre gekommen. Selbst ich habe darin schon schwimmen gelernt und das ist - gelinde gesagt - auch schon einige Jahre her. Drücken Sie uns die Daumen, dass wir in den Genuss einer Förderung kommen. Denn glauben Sie mir, das macht die Umsetzung bei unserer Haushaltslage erheblich einfacher.

Auch für das Feuerwehrgerätehaus in Sulzbach haben wir im Laufe des Jahres drei Varianten erarbeiten lassen. Der Gemeinderat und die Feuerwehrspitzen kennen diese bereits. Diese Varianten werden wir nun auch zeitnah öffentlich im Gemeinderat vorstellen und diskutieren, damit danach die ebenfalls dringend notwendige Entscheidung getroffen werden kann. Denn auch diese ist mehr als überfällig.

Der Schulhof der Hans-Thoma-Schule war für die Haushaltseinbringung mit einem dicken Daumen von 900.000 € abgeschätzt. Der Schulhof sieht heute noch genauso aus als ich seinerzeit dort Grundschüler war. Die erste konkrete Planung lag dann doch bei 1,4 Mio €. Nach einigen Diskussionen und sagen wir finanziellen Optimierungen im Gemeinderat, gab es Ende Dezember nun den Beschluss - der Schulhof wird saniert. Für die Umgestaltung wurden Mittel von knapp 1 Million Euro freigegeben. Nun geht es an die Ausschreibung, Vergabe und dann endlich in die Umsetzung. Über eine straff zu führende Projektleitung bleiben wir dann bestmöglich im Zeit- und Kostenrahmen.

Anstatt der angedachten Komplettsanierung des Gemeindehauses am Weiherbach konnten wir dankenswerterweise als Alternative die „Eintracht“, also die ehemalige Gaststätte, erwerben. Damit können wir ebenfalls entsprechenden Wohnraum schaffen, doch mit wesentlich weniger Investitionen. Hierzu und auch bezüglich der weiteren Vorgehensweise zum Gemeindehaus am Weiherbach werden wir in diesem Jahr entsprechende Vorlagen erarbeiten. Damit können auch diese beiden Themen final entschieden und ebenfalls abgearbeitet werden.

Die energetische Sanierung des Rathauses haben wir aufgrund der Dringlichkeit der anderen Themen vorerst vertagt. Energetisch haben wir nur die maroden Fensterdichtungen erneuert. Damit zieht es bei den Fenstern nicht mehr rein und der Energieverlust ist zumindest etwas reduziert.

Die letzten beiden im Haushalt erwähnten Themen mit Neubau der KiTa am Festplatz und dem Neubau eines Rettungszentrums inklusive der Konsolidierung unserer Technischen Betriebe, waren in Summe ebenfalls mehrfach Thema im Gemeinderat.

Die aktuellen Hochrechnungen bezüglich der notwendigen Betreuungsplätze zeigt auf, dass wir Stand heute keinen Neubau einer weiteren Kindertagesstätte benötigen. Es gibt mittlerweile verschiedenste Planungen für einen Neubau einer Kita am Festplatz. Diese wurden auch im Gemeinderat präsentiert.

Auch die Konsolidierung unserer Technischen Betriebe, also Bauhof, Wasser, Abwasser und möglicher weiterer Kolleginnen und Kollegen an einem Standort, ist über einen Erweiterungsbau am Bauhof möglich. Eine Zusammenlegung ist operativ, baulich und logistisch mehr als sinnvoll. Zudem ist das alte Gebäude an der ehemaligen Kläranlage, neben dem Malscher Grünschnittplatz, definitiv eine Zumutung für die Mitarbeiter vor Ort. Dieses Gebäude ist nicht nur energetisch in einem, sagen wir, sehr bescheidenen Zustand. Auch der Zustand der Straße, falls man diese noch so bezeichnen will, ist in unsere bisherigen Überlegungen mit eingeflossen.

Damit haben wir die Entscheidungen der knapp 65 Mio. €, also dem ersten Teil der Haushalteinbringung, bestmöglich angedacht, diskutiert, entschieden und teilweise bereits auf den Weg gebracht.

Bis wir diese für Malsch sehr wichtigen Themen nach und nach final umgesetzt haben, vergeht noch einiges an Zeit. Und damit haben Sie bereits einen Ausblick für 2026 und die kommenden Jahre.

Eine weitere Facette in der Haushaltseinbringung war die Fortführung der Sanierung anstehender maroder Straßen. Die globale Liste der sanierungsbedürftigen Straßen enthält etwa 25 Millionen €. Also auch nix für geschwind mal nebenbei. Die Friedrich-Ebert-Straße ist nun die nächste der zu sanierenden Straßen und die Planungen dafür wurden mehrfach diskutiert und optimiert. Die Sanierung wird nun im April leider etwas verzögert beginnen. Die Entsorgungskosten des Straßenaushubs beim Binsenberg waren sehr hoch. Sie erinnern sich: Die nicht eingeplanten Mehrkosten für die Entsorgung des Aushubs lagen bei mehr als 600.000 € und aufgrund dieser hohen Zusatzkosten werden wir es bei der Friedrich-Ebert-Straße anders angehen. Wir nutzen nun, anstatt des Entfernens der alten Abwasserrohre und einer Neuverlegung, das sogenannte Inliner-Verfahren für die Sanierung der alten Abwasserrohre. Wir lassen damit die alten Rohre im Erdreich und tauschen diese nicht aus.

Diese Maßnahme ist laut den Experten genauso langlebig und haltbar wie der komplette Austausch der Abwasserrohre. In Summe ist dies aufgrund der erwähnten Entsorgungsthematik um einiges kostengünstiger, denn keiner weiß, was real im Untergrund auf uns wartet. Für die Anwohner wird dieses Verfahren mit wesentlich weniger Baulärm und damit auch weniger Belästigung verbunden sein.

Im letzten Jahr hat der Gemeinderat bzgl. der globalen Liste der sanierungsbedürftigen Straßen die einzelnen Kategorien entschieden und damit die Reihenfolge der Straßen definiert, die wir nun nach und nach abarbeiten werden. Diese Liste ist ebenfalls online im Bürgerinfo einsehbar. Somit ist auch in diesem Bereich ein Ausblick auf die kommenden, mindestens zehn Jahre gegeben.

Im Gemeinderat sind wir uns aber leider alle einig, dass sicherlich die ein oder andere Maßnahme im Bereich der Straßen, Abwasserkanäle oder Wasserleitungen noch hinzu und damit nicht nur finanziell dazwischenkommen wird.

Auch das wichtige Thema der Wasserversorgung von Sulzbach, also Neubau von Hochbehälter, Nutzung der Quelle sowie einem zweiten neuen Leitungsweg im Havariefall, wurden weiterbearbeitet, mehrfach diskutiert und bis kurz vor die Entscheidungsreife gebracht. Hier werden wir so zügig als möglich die Entscheidung forcieren, damit auch hier endlich final geplant, vergeben und gebaut werden kann und somit die Wasserversorgung für Sulzbach noch sicherer gegeben ist.

Wir haben zu allem vorgesagten auch detaillierte Karten für das Starkregenrisikomanagement erstellen lassen und hier im Bürgerhaus öffentlich präsentiert. Selbstverständlich sind auch diese Unterlagen online und digital verfügbar. Erneut meine Bitte an Sie, sichten Sie diese Karten und sichern ihr privates Hab und Gut und schützen ebenfalls sich und auch das Leben ihrer Liebsten. Wir haben im letzten Jahr bereits Maßnahmen für die gemeindeeigenen Gebäude im Gemeinderat präsentiert und die ersten Maßnahmen mittlerweile umgesetzt und werden daran auch in diesem Jahr weiterarbeiten.

Aber ja, auch hier stecken viele Details, viel Arbeit, Zeit und final finanzielle Ressourcen dahinter, damit wir die Gebäude der Gemeinde Malsch vor einem Starkregen bestmöglich schützen können. Wir sind uns allerdings bewusst, dass wir definitiv nicht alle knapp 100 Liegenschaften der Gemeinde vollumfänglich schützen können.

Als nächstes spannendes Thema will ich kurz auf die Weiterführung des Hochwasserschutzes eingehen. Denn vor mehr als vier Jahren hatten wir genau hier im großen Saal den sogenannten „Scoping-Termin“ für die drei anstehenden Hochwasserschutzmaßnahmen. Nun endlich liegen seit Mitte Dezember alle notwendigen Dokumente vor, die durch externe Ingenieurbüros berechnet und zusammengetragen wurden. Diese wurden je Maßnahme - sobald diese vollständig digital vorlagen - umgehend online eingereicht und parallel dazu die noch immer notwendigen Papierversionen ausgedruckt und abgegeben. Wenn wir nun das „Go“ bzgl. der Vollständigkeit vom Landratsamt bekommen, dann werden wir die drei vom Gesetzgeber vorgesehenen Papierversionen ausdrucken und ich darf dann die jeweils ca. 200 Dokumente einzeln unterschreiben. Drei Maßnahmen, jeweils drei Papierversionen mit jeweils um die 200 Dokumenten, also circa 1.800-mal unterschreiben. Ich freue mich riesig darauf, denn dann ist auch dieser für Malsch sehr wichtige Knopf endlich auch formal dran!

Auch die Umgestaltung am Malscher Friedhof ging weiter voran. Wir haben für die halbanonyme Bestattung ein neues Grabfeld begonnen. Das so genannte „Urnenwäldchen“ im unteren Teil des Malscher Friedhofs. Die Gesamtkosten von circa 130.000 € sind zwar hoch, doch wir haben dafür rund 100.000 € an Förderungen bekommen und das freut nicht nur mich sehr. Sowohl das Rosengärtle als auch das Lavendelgärtle wurde in den letzten Jahren sehr gut angenommen. Deshalb haben wir uns für ein weiteres Grabfeld in einer ähnlichen Gestaltung oberhalb des neuen Urnen-

wäldchen, also direkt neben der alten Kapelle entschieden. Auch dieses soll in 2026 fertiggestellt werden. Aufgrund der mittlerweile vielen neuen - durch uns gepflegten Grabfelder - haben wir nachvollziehbar auch einen immer höheren Pflegeaufwand. Wir haben uns deshalb für die externe Vergabe der Grabarbeiten der Erdgräber entschieden. Damit haben die beiden Mitarbeitenden auf dem Friedhof mehr Zeit für die - nicht nur mir - sehr wichtige Pflege des Friedhofs. Gerne erinnere ich an dieser Stelle erneut an die wunderschön gestaltete Friedhofsbroschüre mit vielen interessanten Details. Diese gibt es online, genauso wie in den Rathäusern. Selbstverständlich möchte ich auch heute Themen erwähnen, die wir im Bereich der Digitalisierung weitergetrieben und vorangebracht haben. Als Diplom-Informatiker bin ich natürlich sehr stolz darüber, dass wir mittlerweile als Gemeinde bereits einiges umgesetzt haben. Im Kreise der umliegenden Kommunen müssen wir uns definitiv nicht mehr verstecken. Der KI-basierte Info-Storch unterstützt Sie seit über einem Jahr auf unserer Homepage bei Ihrer Recherche. Mittlerweile bieten wir zusätzlich zur Homepage, Facebook und Instagram, auch einen WhatsApp Kanal für noch mehr Transparenz und schnelle Informationen an. Folgen Sie uns gerne auch digital.

Letzten November haben wir mit der KI-basierten Protokollierung der Gemeinderats- und Ausschusssitzungen begonnen. Wir haben damit bisher sehr gute Erfahrungen gemacht und wir sparen für die Protokolle einiges an Zeit und Aufwand.

Inwieweit wir künftig dann diese wesentlich ausführlicheren Protokolle auch öffentlich für Sie einsehbar und somit online im Bürgerinformationssystem einstellen, werden wir in diesem Jahr im Gemeinderat entscheiden. Auch ob es eine namentliche Abstimmung geben wird und ob diese dann ebenfalls öffentlich verfügbar sein soll. Damit können sie im Nachgang nachlesen wie ein Tagesordnungspunkt abließ und wer wie abgestimmt hat. Damit wäre online die volle Transparenz gegeben und das ist und bleibt mir auch weiterhin wichtig.

Auch weitere KI-basierte Werkzeuge denken wir derzeit an. Lassen Sie sich überraschen! Selbst ich bin oft überrascht, was aktuell in diesem Bezug in Bewegung ist und was möglich sein wird.

Wir sind in den Endzügen der Umsetzung des virtuellen Amtes. Was ist das und was bringt Ihnen das? Damit können Sie von zu Hause aus per "Videoschalt" zu unseren Mitarbeiterinnen des Meldedienstes Kontakt aufnehmen und sich die Dokumente erläutern lassen und diese gemeinsam ausfüllen. Final können Sie von daheim aus sogar rechtssicher digital unterschreiben - selbstverständlich ohne den Umweg des Ausdrucks und Einscannens. Damit sparen Sie sich sowohl den Weg ins Rathaus als auch die Suche nach einem Parkplatz. Selbstverständlich bleibt Ihnen der gewohnte Service vor Ort direkt in den Rathäusern auch weiterhin erhalten.

Anfang Dezember wurde eine Abholstation am Malscher Rathaus aufgebaut. Damit können Sie wahlweise dann nach Inbetriebnahme Ihre neuen Dokumente, wie Ausweise oder Reisepässe, abholen. Und das 24/7, also 24 Stunden an allen Tagen des Jahres, somit unabhängig von unseren Öffnungszeiten und ganz ohne Termin, ohne Wartezeit und ohne anstehen.

Ebenfalls möchte ich Ihnen einen Ausblick auf „LoRaWAN“ geben. Dieses neue Netzwerk haben wir bereits in groben Zügen in Malsch erstellt. Gemeindeeigene Zähler und Sensoren können über dieses Netzwerk kommunizieren. Was bedeutet das und vor allem was bringt Ihnen diese Neuerung? Wir haben bereits erste digitale Wasserzähler der kommunalen Liegenschaften auf diese neue Technik umgestellt. Diese Zähler senden einmal täglich die aktuellen Wasserzählerstände. Diese können auch Fehlermeldungen senden. So können unter anderem Wasserrohrbrüche aufgrund der Wassermengen bestmöglich erkannt und an uns gemeldet werden.

Wir werden nun nach und nach auch die Wasserzähler der privaten Gebäude, also ihre Wasserzähler zu Hause tauschen. Denn diese müssen so oder so turnusmäßig getauscht werden und werden dann gleich durch neue digitale Wasserzähler ersetzt. Damit ersparen wir Ihnen die Arbeit der Ablesung, können bestmöglich Fehler erkennen und Sie bei Bedarf informieren. Sicherlich fragen Sie sich gerade, was diese „neumodischen Dinger“ denn kosten. Und ja, natürlich sind diese teurer als die herkömmlichen Wasserzähler. Doch das Schöne daran ist, dass diese neuen Dinger quasi doppelt so lange "halten" als die alten und damit müssen diese erst nach der doppelten Zeit ausgetauscht werden. Das bedeutet, die "alten Dinger" müssen in der gleichen Zeit zweimal ausgetauscht werden und diese Neuen nur einmal. Und damit sind diese neuen digitalen teureren Wasserzähler in Summe günstiger als die bisherige Technik.

Auch den Prozess der Rechnungsstellung, des Drucks und des Versands der Papierrechnung und weiterer Dokumente optimieren wir parallel dazu. Denn auch das spart uns Geld und optimiert Arbeitszeit.

Sie erinnern sich vielleicht noch an meine Neujahrsrede vor drei Jahren? Dort hatte ich erwähnt, dass wir viele unterschiedliche Abholzeiten für unsere Kitas hatten. Diese haben wir nun in der Zwischenzeit angepasst. Das war definitiv kein leichtes Thema und damit auch keine leichte Prozessanpassung, denn ja, wir haben den Eltern Flexibilität genommen und auch Preise angepasst und erhöht. Das tut mir persönlich wirklich sehr leid. Doch mit diesen Aktionen konnten wir die Stabilität und damit auch die Verlässlichkeit der Betreuung erhöhen. Die Maßnahmen haben gewirkt, denn so ist ein Steuern des vorhandenen Personals einfacher möglich und die Komplexität nicht mehr so stark gegeben. Wir haben nun nicht nur aufgrund dieser Maßnahme zwei Jahre in Folge keine Warteliste mehr für Kinder, die an einer Kita angemeldet werden. Glauben Sie mir, auch ich persönlich bin sehr dankbar über diese positive Entwicklung.

Aktuell ändern wir das Schulkonzept, so dass an allen Schulen identische Angebote und Zeiten möglich sind. Damit werden in Malsch wieder Schulbezirke eingeführt und die Kinder können selbstständig zur nahegelegenen Schule zu Fuß gehen. Einige dieser Anpassungen werden sicher erneut für Unmut sorgen und diese Umstellung wird leider erneut Flexibilität nehmen, doch auch diese Schritte sind langfristig gesehen sinnvoll und werden vom Gemeinderat getragen.

Nun will ich Sie noch ganz kurz über den aktuellen Stand von drei, für die Malscher Bevölkerung sehr wichtige, Themenfelder informieren. Als Gemeinde begleiten und unterstützen wir diese auch weiterhin sehr gerne. Dank der Deutschen Telekom wurde in Sulzbach der FTTH-Ausbau quasi fertig gestellt und in Malsch in der Neuen Heimat bereits begonnen. FTTH - Fiber to the Home, bedeutet, dass Glasfaser bis in die Wohnung führt und damit sehr hohe Bandbreiten verfügbar sind. Die Kosten des Glasfaserausbaus werden vollumfänglich durch die Deutsche Telekom getragen und damit ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde Malsch umgesetzt. Und ja, es wird getan!

Auch die Arbeiten am neuen Polizeiposten in Malsch gehen dem Ende entgegen und der Umzug der Malscher Polizei kann demnächst erfolgen. Ich freue mich von Herzen für die Polizistinnen und Polizisten, dass sie dann endlich aus den alten und beengten Räumen herauskommen.

Auch die Notfallversorgung innerhalb von Malsch wird noch viel besser. Der Rettungsdienstleister ProMedic ist seit einiger Zeit tagsüber mit einem Fahrzeug in Malsch anwesend. Es wurde weiter oben, im sogenannten Bereichsausschuss entschieden, dass es in Malsch einen eigenständigen Rettungsdienststandort geben wird. Und das 24/7. Somit wird der Rettungsdienst rund um die Uhr an allen Tagen des Jahres in Malsch für uns alle präsent sein. Auch diese Umsetzung wird selbstverständlich durch die Gemeinde mit einem eigenen Bebauungsplan unterstützt. Doch wie auch beim Polizeiposten, wird auch dies geplant, gebaut, gesteuert, finanziert und damit umgesetzt und vermietet durch einen Investor.

Deshalb auch an dieser Stelle herzlichen Dank für den Einsatz und die Umsetzung dieser bedeutenden Themen für Malsch.

Sie sehen, viele spannende und herausfordernde Themen, die im letzten Jahr angegangen und entschieden wurden und die es sicherlich auch erneut in diesem Jahr geben wird.

Und bei all dieser Themenvielfalt passieren uns selbstverständlich auch Fehler. Das bitte ich zu entschuldigen. Doch Fehler sind menschlich und wir tun auch weiterhin unser Bestes, so dass wir diese dann umgehend beheben und künftig durch Prozessanpassungen vermeiden können. Und all das kostet entsprechendes Geld, doch glücklicherweise werden wir ja sehr bald von ganz oben mit einem reichlichen Geldsegen fast schon überschwemmt werden. Die vollmundigen Versprechen der Bundespolitik reden gar von 500 Milliarden Euro.

Können Sie sich die große Summe an Geld vorstellen, mit der die Bundesregierung im letzten Jahr gewedelt hat?

Schwierig, deshalb versuchen wir das nun gemeinsam.

Stellen Sie sich ein 100 m langes Fußballfeld mit einer richtig schönen Villa von fünf Millionen Euro darauf vor. Und genau das befindet sich nun gedanklich auf der rechten Straßenseite, die wir nun gemeinsam entlang gehen. Ich denke, das ist vorstellbar. Wenn wir nun den Blick von rechts nach links lenken, dann steht auf der linken Straßenseite genau dieselbe Villa und damit weitere 5 Millionen Euro. Wenn wir somit die Straße entlang gehen, sehen wir auf 100 m einen Wert von zehn Millionen Euro. Haben Sie noch Luft? Dann gehen wir gemeinsam diese wundervolle luxuriöse Straße einen Kilometer entlang, also 10 Mal 100 Meter und damit 10 Villen rechts und 10 Villen links. Also zehnmal hintereinander einen Wert von 10 Millionen Euro und damit sehen wir auf diesem ersten Kilometer Werte von 100 Millionen Euro.

Die Vorstellung wird nun schon etwas schwieriger, aber ich denke noch immer irgendwie machbar. Jetzt wird's aber interessant. Stellen Sie sich mal diese Straße von Malsch bis nach Rom vor. Diese ist 1.000 km lang und bietet damit Platz für 1.000 Mal 100 Millionen Euro, also 100 Milliarden Euro. Und wenn Sie sich nun diese durchaus luxuriöse Straße von Malsch bis Rom fünfmal nebeneinander vorstellen, dann haben wir die 500 Milliarden Euro, von denen die große Politik die ganze Zeit geredet hat. Faszinierend!

Nun denken Sie alle zurecht, dass wir damit in allen Kommunen so richtig was umsetzen. Doch wenn man die geplante Verteilung ansetzt die bisher für alles Mögliche was von Bund, auf Land, auf Landkreise, auf Kommunen verteilt wurde, ja dann - ja dann, kommt in Malsch nicht wirklich so viel Geld an. Und wir werden damit nicht alle Straßen, nicht alle Brücken und nicht alle kommunalen Gebäude, Sporthallen und und und sanieren oder gar neu bauen können. Wir nehmen das Geld aber selbstverständlich dankbar an und finden im Gemeinderat sicherlich gute Verwendung. Sie sehen, wir leben in durchaus sehr spannenden Zeiten.

Ich könnte Ihnen noch viele weitere Themen erläutern, die uns derzeit umtreiben und wir vor uns herschieben, doch das würde den heutigen Rahmen sprengen und zu Beginn meiner Rede hatte ich Ihnen versprochen nicht auszufern.

Daher möchte ich nun von unserer Arbeit auf eine andere nicht minder wichtige Arbeit zu sprechen kommen.

Dem Ehrenamt.

EHRUNGEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste, wir leben in einer Zeit, die uns in vielerlei Hinsicht fordert. Gerade dann zeigt sich, wie wertvoll ein starkes Miteinander ist. Der Zusammenhalt in unserer Gemeinde und das Engagement vieler Einzelner sind es, die uns nicht nur helfen Herausforderungen zu bewältigen, sondern auch gemeinsam voranzukommen und uns weiterzuentwickeln. In unserer Gemeinde engagieren sich zahlreiche Menschen ehrenamtlich - in Vereinen, sozialen Einrichtungen, Kirchengemeinden und vielfältigen Organisationen. Sie alle tragen dazu bei, unser Zusammenleben lebendig, solidarisch und menschlich zu gestalten. Für diesen Einsatz möchte ich - im Namen der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderats und auch ganz persönlich - herzlich danken.

Heute Abend dürfen wir Menschen auszeichnen, die sich in besonderer Weise für das Gemeinwohl eingesetzt haben. Mit dieser Ehrung würdigen wir Persönlichkeiten, die ihre Zeit, ihre Kraft und ihr Engagement in den Dienst unserer Gemeinschaft stellen - oft fernab der Öffentlichkeit, aber stets mit großer Überzeugung, viel Herz und dem festen Ziel, unsere Gemeinde zu stärken.

Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger basiert auf Vorschlägen aus der Bürgerschaft, von Vereinen und Institutionen. Mein besonderer Dank gilt dabei dem Ältestenrat, der sich jedes Jahr der anspruchsvollen Aufgabe stellt, aus vielen beeindruckenden Vorschlägen eine Auswahl zu treffen. Gleichzeitig möchte ich Sie ermutigen: Wenn Sie Menschen kennen, die sich in herausragender Weise engagieren, reichen Sie gerne jederzeit Vorschläge bei der Gemeindeverwaltung ein.

Schon heute möchte ich außerdem auf den nächsten Ehrungsabend hinweisen, der am 24. April hier im Bürgerhaus stattfinden wird. Auch dann werden wir wieder besondere Leistungen würdigen - von Sportlerinnen und Sportlern sowie Musikerinnen und Musikern mit Erfolgen im Jahr 2025 über langjährig aktive Vereinsmitglieder, Mehrfach-Blutspenderinnen und -Blutspender bis hin zu Menschen mit besonderen beruflichen Erfolgen.

Unsere heutigen Preisträgerinnen und Preisträger stehen stellvertretend für den Geist unserer Gemeinde. Sie handeln uneigennützig, verantwortungsbewusst und mit großer Leidenschaft für das Gemeinwohl. Ihr Einsatz verdient unsere höchste Anerkennung und unseren tiefen Respekt.

Bevor wir mit den Ehrungen beginnen, möchte ich mich sehr herzlich bei Walter Grimm bedanken, der erneut die Ehrenamtspreise gefertigt hat. Es ist eine Edeldstahlkugel, die auf einem Syenit-Steinsockel angebracht ist. Folgende Beschriftung hat jeder Ehrenamtspreis:

**Ehrenpreis der Gemeinde Malsch
überreicht am 09.01.2026
als Dank und Anerkennung für
vorbildliches ehrenamtliches Engagement**

Der erste Ehrenamtspreis des heutigen Abends geht an das Team der Nikolausaktion der Kolpingsfamilie Malsch.

Ich darf die Nikoläuse sowie die Verantwortlichen der Kolpingsfamilie auf die Bühne bitten: Peter Kohm, Josef Gramespacher, Ferdinand Bartelt, Michael Lump, Rainer Warneck, Erika Dudenhausen, Hildegard Jung

Die Kolpingsfamilie hat es sich seit jeher zur Aufgabe gemacht, die Tradition rund um den Heiligen Nikolaus zu pflegen und lebendig zu halten. Schon Ende der 1960er-Jahre zogen einige Kolping-Männer durch die Familien von Malsch, um den Kindern die echte Figur des heiligen Bischofs nahe zu bringen als Vorbild für Güte, Nächstenliebe und Gerechtigkeit. 1994 wurde dieser Brauch neu belebt und bis heute mit großer Hingabe fortgeführt.

Der Nikolaus, wie ihn die Kolpingsfamilie darstellt, ist ein echter Bischof mit Mitra, Bischofsstab und einer Botschaft, die weit über das Überreichen von Geschenken hinausgeht. Jahr für Jahr sind am Abend des 6. Dezember fünf Nikolausgruppen in unserer Gemeinde unterwegs. Insgesamt warten 60 bis 70 Kinder voller Vorfreude auf diesen besonderen Besuch. Und nicht nur die Kinder, sondern auch die Nikoläuse selbst sind mit Herz und Begeisterung dabei. Es entstehen Begegnungen voller Wertschätzung, Geschichten, gegenseitiger Aufmerksamkeit und oft auch berührender Momente: Kinder, die Gedichte aufsagen, Musikstücke vortragen, Bilder malen oder gemeinsam mit dem Nikolaus Lieder singen.

Doch die Kolpingsfamilie schaut auch über diesen Rahmen hinaus: Je nach Bedarf besucht der Nikolaus sogar Kindergärten oder die Flüchtlingsunterkunft. Und das alles geschieht vollkommen kostenfrei. Spenden, die gegeben werden, fließen weiter in Projekte zugunsten von Kindern und Familien - sei es für Wasserzisternen in Afrika oder als Unterstützung für die Kinder nach der Flut im Ahrtal. Dieses Engagement zeigt: Der Gedanke des Heiligen Nikolaus wird nicht nur verkleidet, sondern tatsächlich gelebt.

Für dieses außergewöhnliche Engagement, für Jahrzehnte des Einsatzes, der Herzenswärme, der Zuverlässigkeit und des sozialen Wirkens, verleiht die Gemeinde Malsch heute den Ehrenamtspreis 2026 an die Nikolausaktion der Kolpingsfamilie. Ich gratuliere Ihnen von Herzen und danke Ihnen im Namen der gesamten Gemeinde für Ihren unschätzbaren Beitrag zu unserem gesellschaftlichen Miteinander. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank.

Mit einem weiteren Ehrenamtspreis darf ich die „Hilf mit in Malsch“ Aktion auszeichnen. Ich darf die ehrenamtlichen Helfer auf die Bühne bitten: Jörg und Yvonne Kubaille, Silvia Schosser, Ursula Gasteiger, Ilona Gurdian-Fritz, Jasmin Kosina, Saskia Maier, Alexander u. Katharina Louis, Isabella Süß, Ulrike Hirschfeld, Nicole Zimmer, Beate Habermann, Ann-Katrin Siedler, Marina Maier, Thea Karcher-Kastner, Waldtraud Haitz, Nadine Petsch, Jennifer Faass, Patrick Neumaier, Sibylle Lohbrunner, Julia Sehit, Sandra Kohm, Christine Sell, Rita Kohm, Sara Pfeiffer, Janine Wentzler, Elke Merten, Sarah Simm, Niklas Gasteiger, Daniela, Lina u. Joshua Burghardt, Ian Kopp, Viona Nold, Arson König

Nun darf ich eine weitere Initiative würdigen, die zeigt, wie viel Herz, Engagement und Kreativität in unserer Gemeinde steckt. Eine Aktion, die aus einer kleinen Idee entstanden ist - und mittlerweile zu einem festen Bestandteil unseres Malscher Jahres geworden ist: die Flohmarkt- und Sammelaktion „Hilf mit in Malsch“.



In diesem Jahr fand sie bereits zum achten Mal statt - organisiert in den Räumen des Jugendhauses und des Familienzentrums. Die Wurzeln liegen in einer einfachen, aber klugen Idee: „Für den Mülleimer zu schade“ - aus dieser Facebookgruppe, in der Dinge weitergegeben werden, entwickelte sich der Gedanke, einen echten Flohmarkt zu organisieren - mit einem ganz besonderen Konzept. Ein Konzept, das sowohl nachhaltig ist als auch dem Gemeinwohl dient. Zwei Wochen lang sammelt das Organisationsteam alles, was die Menschen in und um Malsch nicht mehr brauchen, aber gerne weitergeben möchten. Anschließend wird sortiert, geordnet und aufgebaut, bis die Räume mehr als voll und damit für den großen Aktionstag bereit sind. An diesem Tag kann jede und jeder kommen, stöbern, finden, mitnehmen - und genau das spenden, was man selbst geben möchte.

Der Gedanke dahinter ist so einfach wie kraftvoll: Hilfe soll von Malsch für Malsch kommen. Die Spenden fließen jedes Jahr in Herzensprojekte, die von den Verantwortlichen der Aktion selbst ausgewählt werden - mit der festen Überzeugung, dass diese gute Tat hier in unserer Gemeinde wirkt und ankommt.

Und die Wirkung lässt sich sehen: Von 580 Euro im Jahr 2018 wuchs der Betrag stetig - bis hin zu beeindruckenden 3.291 Euro in diesem Jahr. Insgesamt wurden in acht Jahren über 15.000 Euro gesammelt und für gute Zwecke eingesetzt. Das ist nicht nur eine Zahl, das ist ein Zeichen. Ein Zeichen dafür was möglich wird, wenn Menschen zusammenstehen. In den letzten Jahren gingen die Spenden unter anderem an das DRK Malsch, das Kinderhaus Malsch oder erst in diesem Jahr für Spielplatzkisten in Malsch und seinen Ortsteilen.

Beeindruckend ist auch die Entwicklung rund um das Jugendhaus und den Jugendhausverein, die sich von Anfang an von dieser Idee haben anstecken lassen. Was mit dem Backen von Pizzen begann, wurde zu einer echten Unterstützung in allen Bereichen: Kaffee- und Kuchenverkauf, helfende Hände, Mitgestalten und Mittragen. Eine wunderbare Kooperation, die zeigt, wie Initiativen wachsen, wenn Menschen mitziehen.

Denn genau das ist das Besondere an „Hilf mit in Malsch“: Aus einer Idee ist ein Projekt geworden, das viele verbindet. Generationen, Familien, Freundeskreise - von der Oma bis zur Enkelin stehen alle gemeinsam in den Räumen des Jugendhauses oder Familienzentrums, helfen, lachen, sortieren, und schaffen zusammen etwas, das größer ist als jede einzelne Spende. Es geht hier nicht nur um Gegenstände. Es geht um Gemeinschaft. Um Verantwortung. Und um den Mut, etwas einfach auszuprobieren - und dranzubleiben.

Für dieses Engagement, für diesen unermüdlichen Einsatz und für die Inspiration, die diese Aktion für unsere Gemeinde bedeutet, verleihen wir heute den Ehrenamtspreis 2026 an die Initiatorin Yvonne Kubaile und das gesamte Team von „Hilf mit in Malsch“ - verbunden mit einem herzlichen Dank an das Jugendhaus und seinen Verein für die langjährige Unterstützung. Ich gratuliere Ihnen von Herzen. Und ich danke Ihnen - im Namen der ganzen Gemeinde - für acht Jahre voller Hilfsbereitschaft, Kreativität und echter Malscher Solidarität.

Den Ehrenamtspreis darf ich stellvertretend an Yvonne Kubaile, der Initiatorin der „Hilf mit in Malsch“-Aktion, überreichen.

Liebe Anwesende,

an dieser Stelle lade ich Sie erneut ein, an den öffentlichen Gemeinderatssitzungen teilzunehmen. Nutzen Sie hierbei die Gelegenheit in der Fragestunde Ihre Anliegen vorzubringen oder besuchen Sie auch weiterhin meine Bürgersprechstunde im Rathaus Malsch oder in den Ortsverwaltungen. Ich freue mich immer über konstruktive und wertschätzende Teilnahme und vielfältige Themen. Denn erst diverse Anliegen und Perspektiven von unterschiedlichen Personen bereichern den Austausch und tragen dazu bei, dass wir gemeinsam wachsen und gute Lösungen finden.

Ich bedanke mich bei all meinen Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, im Bauhof, im Forst, im Wasser/Abwasserbereich, in den Kindergärten und Schulen, in der Betreuung und Verpflegung, auf den Friedhöfen, auf den Grünschnitt- und Recyclingplätzen und im Freibad von Herzen für Euer Engagement, Eure Tatkraft und Eure großartige Arbeit im Dienst unserer Gemeinde, sowie für die gelungene Durchführung des heutigen Abends.

Ich bedanke mich ebenso herzlich bei den Mitgliedern des Gemeinderats und den Ortschaftsräten der drei Ortsteile für die gute, konstruktive, wertschätzende, produktive und zielgerichtete Zusammenarbeit zum Wohle von Malsch.

Wir haben auch weiterhin gemeinsam viele Themen auf der Agenda. Damit alles reibungslos läuft, müssen wir an einem Strang in dieselbe Richtung ziehen und auch künftig gegenseitiges Vertrauen noch größer schreiben.

Ein weiterer, ebenso herzlicher Dank gilt all jenen, die sich mit großer Hingabe im Ehrenamt engagieren. Sie sind das Rückgrat unserer Gesellschaft, und durch Ihre Zeit, Ihre Tatkraft und Ihr

Herzblut schenken Sie unserer Gemeinschaft ein unschätzbares Geschenk. Sie bereichern unser Leben mit Wärme, Vielfalt und Zusammenhalt. Dafür möchte ich Ihnen nicht nur meine aufrichtige Anerkennung aussprechen, sondern Ihnen auch von Herzen danken. Möge Ihr Einsatz weiterhin Früchte tragen und unsere Gesellschaft positiv und nachhaltig gestalten.

Der Dank an die ehrenamtlich tätigen gilt genauso herzlich an die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK. Ihr seid immer da, wenn es nicht nur sprichwörtlich brennt oder wieder mal richtig weh tut. Danke auch an das DRK Malsch für Eure heutzutage Bereitschaft.

Ein ebenso großer Dank gebührt unseren Gewerbetreibenden und den Investoren. Sie sind nicht nur eine wirtschaftliche Stütze, sondern auch Gestalter unserer Gemeinde. Mit Ihrem Unternehmensegeist, Ihrer Tatkraft und Ihrem Engagement schaffen Sie nicht nur Arbeits- und Ausbildungsplätze, sondern tragen auch wesentlich dazu bei, unser Gemeindeleben lebendig und vielfältig zu halten. Danke für den vertrauensvollen und wertschätzenden Austausch, der die Basis für eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit bildet.

Von Herzen möchte ich mich auch bei Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bedanken. Danke für die vielen herzlichen und wertschätzenden Begegnungen, für Ihre konstruktiven Anregungen und Ihre ehrliche Kritik, aber vor allem für das Vertrauen, das Sie mir immer wieder entgegenbringen. Ihr Engagement, Ihre Ideen und Ihre Verbundenheit sind das, was unsere Gemeinde so besonders macht. Es erfüllt mich mit großer Freude, dass Sie heute wieder so zahlreich hier sind. Diese Verbundenheit und das starke Miteinander in unserer Gemeinde tun einfach gut. Sie zeigen, dass wir auf einem guten Weg sind - und dass wir diesen Weg weiterhin gemeinsam erfolgreichen gehen werden.

Ich blicke mit Zuversicht und Begeisterung auf die kommenden Jahre und freue mich auf die sehr vielfältigen und spannenden Themen, die wir gemeinsam noch angehen wollen und im Sinne aller auch umsetzen müssen.

Freuen Sie sich erneut auf den Jahresrückblick für 2025, der Ihnen demnächst wieder in die Briefkästen zugestellt wird oder auch in den Rathäusern und sonstigen Liegenschaften vorliegt.

Ein weiterer Dank des heutigen Abends geht an die Organisationen und Vereine für die zahlreichen Einladungen zu den vielfältigen und wunderbaren Aktivitäten und Veranstaltungen, bei denen ich im Rahmen meiner Möglichkeiten gerne anwesend bin. Vielen Dank auch an unser Wirtsehepaar Nicole und Bobby Müller mit allen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit und die heutige Bewirtung. Danke an den Musikverein Malsch, dass Ihr hier heute musikalisch wie immer sehr professionell mit tollen Liedern den Abend bereichert. Ich freue mich auch, dass ich euch "überzeugen konnte" und Ihr als letztes Lied später das Badnerlied spielen werdet. Und danach können wir dann gerne auf das neue Jahr anstoßen, aber erst nach dem spritzigen Auftritt der beiden Glitzergirls der GroKaGe Malsch, bei denen ich mich auch recht herzlich bedanke.

Zum Schluss danke ich Dir, meiner lieben Helga von Herzen. Du gibst mir auch weiterhin Halt, vor allem an den fordernden, stressigen und „hochgradig spannenden Tagen“, wie ich diese gerne bezeichne. Deine Geduld, dein Verständnis und deine Unterstützung bedeuten mir viel. Ich bin mir sicher, dass ich nicht immer einfach bin, von leicht will ich gar nicht sprechen. Danke, dass Du an meiner Seite stehst, sowohl im Alltag, bei Anlässen und den mir wichtigen Veranstaltungen. Ohne Dich ginge vieles nicht. Dafür danke ich Dir.

Schließen möchte ich - jetzt aber wirklich - in diesem Jahr etwas anders als die Jahre davor, auch wenn meine Wünsche und meine Versprechungen noch immer gültig sind. Viele beenden eine Rede mit einem Zitat von Nietzsche, Schopenhauer, Goethe, Schiller, oder oder oder. Ich habe zum Abschluss etwas gefunden, das uns nachdenklich und dankbar stimmen sollte. Auf einem Bild fand ich folgendes:

LIES DAS, BEVOR DU DICH WIEDER BESCHWERST:

- Wenn du Essen im Kühlschrank hast, Klamotten am Körper, ein Dach über dem Kopf und ein Bett zum Schlafen, bist du reicher als 75% der Weltbevölkerung.
- Wenn du etwas Geld hast und dich frei bewegen kannst, gehörst du schon zu den obersten 18%.
- Wenn dein Körper heute gesund ist, hast du mehr Glück als 1 Million Menschen, die diese Woche nicht überleben werden.
- Und wenn du das lesen, sehen und verstehen kannst, bist du glücklicher als 3 Milliarden Menschen, die das nicht können.

Deshalb, atme tief durch, schau dich um und sei dankbar. Denn du lebst bereits das Gebet eines anderen.

Herzlichen Dank!

Ihr Bürgermeister Markus Bechler

Zentrale Dienste und Bildung

Kultur und Vereine

Förderung der Jugendarbeit der örtlichen Vereine 2026

Die Gemeinde Malsch weist alle örtlichen Vereine darauf hin, dass die Meldungen zur Jugendförderung nach Ziffer 3 der Vereinsförderrichtlinien in aktueller Fassung für das Jahr 2026 spätestens bis 22. Februar 2026 beim Bürgermeisteramt Malsch, **Sachgebiet Geschäftsstelle Gemeinderat, Kultur und Vereine**, per Post oder unter vereine@malsch.de einzureichen sind.

Die Meldung muss eine alphabetische Aufstellung aller förderfähigen Jugendlichen enthalten, inklusive Anschrift und Geburtsdatum. Voraussetzung für die Auszahlung der Zuschüsse ist zudem die Teilnahme am Zertifizierungsprogramm „**Verein Aktiv im Jugendschutz, 7 aus 14**“.

Nach Ablauf der Frist eingehende Zuschussanträge können im Jahr 2026 nicht mehr berücksichtigt werden. Die Gemeinde bittet alle Vereine, die Unterlagen vollständig und fristgerecht einzureichen. Für Rückfragen steht die Geschäftsstelle des Gemeinderats der Gemeinde Malsch, Herr Tobias Kull, Tel. 07246 707-205 gerne zur Verfügung.

Stellenausschreibungen

- **Kita-Leitung (m/w/d) für unsere kommunale Kindertageseinrichtung Villa Federbach in Vollzeit (im Rahmen einer Elternzeitvertretung)**
- **Freiwillige im Sozialen Jahr (m/w/d)**
- **Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w/d)**
- **Praxisstellen für Studierende des Studiengangs Public Management (m/w/d)**



Nähere Informationen finden Sie unter: www.malsch.de

Bildung und Betreuung

Schulen in Malsch

Die Hans-Thoma-Gemeinschaftsschule öffnet ihre Türen

Ihr Kind besucht die vierte Klasse einer Grundschule? Sie möchten sich umfassend über das Angebot der weiterführenden Schulen informieren? Dann laden wir Sie und Ihr Kind herzlich zur Informationsveranstaltung über unsere Gemeinschaftsschule am **Mittwoch, den 11.02.2026 um 17.00 Uhr** ein. Es erwarten Sie eine kurzweilige Präsentation und interessante Aktionen in Kleingruppen für Kinder und Eltern, bei denen wir Ihnen unser Schulprofil erläutern und Ihre Fragen beantworten werden. Selbstverständlich sind auch interessierte Eltern der Stufe 3 und ihre Kinder eingeladen. Start ist um 17.00 Uhr in der Mensa der Hans-Thoma-Schule Malsch. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.



Schulen in der Umgebung

Bertha-von-Suttner-Schule Ettlingen

Infoabende Berufliche Gymnasien (SG; BTG; AG)

Du bist im Sommer mit der Realschule fertig, möchtest aber weiter zur Schule gehen oder besuchst ein Gymnasium (Klasse 9 oder

10) und möchtest dich schulisch umorientieren? Dann bist du bei uns genau richtig!

Besuche unsere Infoabende am 29.01., 18.00 Uhr (Sozialwissenschaften - SG) oder am 02.02., 18.00 Uhr (Biotechnologie - BTG, Agrarbiologie - AG) und informiere dich, wie es für dich weitergehen soll. Bei uns hast du zusätzlich zu den üblichen Hauptfächern ein weiteres spannendes neues Profilmfach, in dem du wöchentlich 6 Stunden Unterricht hast und dir bereits wertvolle Inhalte für ein eventuelles nachschließendes Studium aneignest.

Du willst aber gar nicht oder gar keines der obigen Fächer studieren? Kein Problem - unabhängig vom gewählten Profilmfach erwirbst du bei uns einfach eine allgemeine Hochschulreife, mit der dir alle Ausbildungs- oder Studiengänge offenstehen.

Und wie ist die Schule so? Auf unserem Insta-Account ([bvs_ettlingen](https://www.instagram.com/bvs_ettlingen)) oder unserer Homepage (www.bvsse.de) erhältst du viele lebendige Einblicke in unser Schulleben.

Anmeldeschluss für das Schuljahr 2026/27 ist der 1. März 2026.

Wir freuen uns auf dich! Deine "Bertha"

Einladung zum „Tag der offenen Tür“ an der HLA Rastatt

Am **Samstag, den 07.02.2026**, heißt die HLA Rastatt alle interessierten Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr herzlich willkommen.

Ein besonderes Highlight stellen die Schulhausführungen dar. Hierbei können Interessierte ihre individuellen Fragen direkt an HLA-Schülerinnen und HLA-Schüler stellen.

Zudem erwarten die Besucher spannende Einblicke in den abwechslungsreichen Schulalltag der Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums, der Berufskollegs, der Berufsfachschule für Wirtschaft und der Wirtschaftsoberschule. An diesem Tag bietet sich auch die Möglichkeit, mit der Schulleitung und den Lehrkräften der HLA Rastatt ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Anliegen zu äußern.

Schulartenspezifische Vorträge finden zu folgenden Zeiten statt:

- Wirtschaftsgymnasium (Ziel: Abitur): 10.15 Uhr und 12.15 Uhr in der Aula
- Wirtschaftsoberschule (Ziel: Abitur auf dem zweiten Bildungsweg): Nach Bedarf in Raum 111
- Berufskolleg I und II sowie Berufskolleg Wirtschaftsinformatik (Ziel: Fachhochschulreife): 11.15 Uhr und 13.15 Uhr in der Aula
- Berufsfachschule für Wirtschaft „Wirtschaftsschule“ (Ziel: Mittlere Reife): 11.15 Uhr und 12.15 Uhr in Raum 111

Die Vorträge umfassen detaillierte Informationen zu den spezifischen Unterrichtsinhalten, Zugangsvoraussetzungen sowie Anmeldemodalitäten jeder Schulart.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hla-rastatt.de.

Ferienprogramm

40. Malscher Ferienprogramm vom 30.07. bis 13.09.2026

für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

Die Gemeinde Malsch plant, in den Sommerferien 2026 das **40. Malscher Ferienprogramm** durchzuführen und hofft, wieder ein umfangreiches, buntes Programm für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren zusammen mit verschiedenen Organisationen, Vereinen, Verbänden, Kirchen, Firmen und Privatpersonen anbieten zu können.

Wir möchten alle Interessierten, auch Neueinsteiger oder Privatpersonen, die mit einer Veranstaltung das Ferienprogramm mitgestalten wollen, herzlich willkommen heißen.

Wenn Sie Teil unseres Programms werden möchten oder Fragen haben, melden Sie sich gerne bei uns. Ansprechpartner für das Ferienprogramm ist Sabine Böhnert, Tel. 07246 707-117, E-Mail: ferienprogramm@malsch.de.



Anmeldeschluss hierfür ist der **16.03.2026**.

HINWEIS: Die Anmeldung der Kinder für das Malscher Ferienprogramm wird vermutlich kurz vor den Pfingstferien starten (genauer Termin wird rechtzeitig veröffentlicht). Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass mit der Anmeldung für eine Veranstaltung keine Platzgarantie besteht, da die Plätze ausgelost werden, falls mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden sind!!

Ferienbetreuung

Ferienbetreuung 2026 für Malscher Grundschüler

Ab sofort kann das Anmeldeformular für die Ferienbetreuung 2026 auf unserer Homepage über folgenden Link heruntergeladen werden:

<https://www.malsch.de/gemeinde/betreuung-bildung/leistungen-und-angebote/>

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich zentral über die E-Mail-Adresse ferienbetreuung@malsch.de

Bei Fragen können Sie sich gerne direkt an ferienbetreuung@malsch.de oder die Durchwahl 07246 707-220 wenden.

Bürgerservice und Ordnung

Melde- und Passwesen

Abholung von Reisepässen und Personalausweisen

Alle bis zum **15.12.2025** beantragten Reisepässe und bis zum **15.12.2025** beantragten Personalausweise sind eingetroffen und können im Einwohnermeldeamt Malsch, Zimmer 103 oder in der jeweiligen Ortsverwaltung abgeholt werden.

Bitte bei der Abholung die alten Ausweise mitbringen.

Beantragung von Ausweisdokumenten

Ausweisdokumente können sowohl im **Meldeamt in Malsch** als auch in **allen Ortsverwaltungen** beantragt werden.

In den Ortsverwaltungen in Sulzbach und Waldprechtsweiler benötigen Sie ein digitales biometrisches Passbild. Dieses können Sie bei den bisher üblichen Dienstleistern erstellen lassen. Sie erhalten jedoch anstatt ausgedruckter Passbilder einen QR-Code, welchen Sie unseren Mitarbeiterinnen vor Ort übergeben. So können wir Ihr Passbild aus einer geschützten Cloud herunterladen.

Dieser Weg funktioniert auch im Meldeamt in Malsch und in der Ortsverwaltung Völkersbach. Darüber hinaus können Sie hier auch biometrische Passbilder gegen eine Gebühr selbst erstellen. Die Geräte vor Ort führen Sie Schritt für Schritt durch den Prozess der Bilderstellung.

Bitte achten Sie immer auf eine rechtzeitige Beantragung Ihrer Ausweisdokumente und rechnen Sie Bearbeitungszeiten der Bundesdruckerei ein.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass für die **Verlängerung von Führerschein** keine digitalen biometrischen Passbilder akzeptiert werden können. Bitte bringen Sie dafür weiterhin gedruckte Passbilder mit.

Antrag auf Eintragung von Sperrvermerken (Übermittlungssperre)

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung (Urkundenanforderungssperre) dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann schriftlich, elektronisch oder mündlich - nicht telefonisch - beim Bürgermeisteramt Malsch, Einwohnermeldeamt, Hauptstr. 71, 76316 Malsch eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Nach einem Umzug muss jedoch gegenüber der örtlichen Meldebehörde eine neue Erklärung abgegeben werden, um die Veröffentlichung der Daten zu verhindern.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann schriftlich, elektronisch oder mündlich - nicht telefonisch - beim Bürgermeisteramt Malsch, Einwohnermeldeamt, Hauptstr. 71, 76316 Malsch eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Nach einem Umzug, muss jedoch gegenüber der örtlichen Meldebehörde eine neue Erklärung abgegeben werden, um die Veröffentlichung der Daten zu verhindern.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58 c, Absatz 1, Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann schriftlich, elektronisch oder mündlich - nicht telefonisch - beim Bürgermeisteramt Malsch, Einwohnermeldeamt, Hauptstr. 71, 76316 Malsch eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Nach einem Umzug, muss jedoch gegenüber der örtlichen Meldebehörde eine neue Erklärung abgegeben werden, um die Veröffentlichung der Daten zu verhindern.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann schriftlich, elektronisch oder mündlich - nicht telefonisch - beim Bürgermeisteramt Malsch, Einwohnermeldeamt, Hauptstr. 71, 76316 Malsch eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Nach einem Umzug, muss

jedoch gegenüber der örtlichen Meldebehörde eine neue Erklärung abgegeben werden, um die Veröffentlichung der Daten zu verhindern.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften. Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt. Der Widerspruch kann schriftlich, elektronisch oder mündlich - nicht telefonisch - beim Bürgermeisteramt Malsch, Einwohnermeldeamt, Hauptstr. 71, 76316 Malsch eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Nach einem Umzug, muss jedoch gegenüber der örtlichen Meldebehörde eine neue Erklärung abgegeben werden, um die Veröffentlichung der Daten zu verhindern.

Gemeinde Malsch
Meldeamt
Hauptstrasse 71
76316 Malsch

Telefon: 07246/707102
Telefax: 07246/707426
E-Mail: meldeamt@malsch.de

Antrag auf Sperrvermerke (Übermittlungssperren)

Name:
Vorname:
Geburtsdatum:
Anschrift:

Gemäß den §§ 36/42/50 Bundesmeldegesetz (BMG) wünsche ich

- ☐ keine Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Name, Vorname, Anschrift, Datum, und Art des Jubiläums),
- ☐ keine Urkundenanforderung beim Staatsministerium bei Alters- oder Ehejubiläen (Urkundenanforderungssperre - § 9 MVO),
- ☐ keine Nutzung oder Weitergabe meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift, Tod) an Parteien, Wählergruppen und Träger von Wahlvorschlägen ,
Zusätzlich bei Unionsbürgern (§ 2 Abs. 3 BW AGBMG):
Keine Nutzung meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift, Staat, Tod) für die Zusendung von Informationen der Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen,
- ☐ keine Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr (bis zum 17. Lebensjahr),
- ☐ keine Veröffentlichung meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift) in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken,
- ☐ keine Datenübermittlung an die öffentl.-rechtl. Religionsgemeinschaften, soweit die Daten nicht für Zwecke der Steuererhebung benötigt werden. Diese Sperre gilt nur für Familienmitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentl.-rechtl. Religionsgemeinschaft angehören.

Hinweis: Sofern Ihre Daten gemäß § 42 BMG an die öffentl.-rechtl. Religionsgemeinschaften übermittelt werden, können Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten durch die Kirche beim zuständigen Pfarramt widersprechen.

Datum und Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Die Sperrvermerke wurden in das Melderegister eingetragen.

Bearbeitet (Datum, Unterschrift) _____

Wahlen

Die Gemeinde Malsch richtet eine Briefwahlstelle ein

In den kommenden Wochen werden die Wahlberechtigten der Landtagswahl eine Wahlbenachrichtigung erhalten. Für die kommende Landtagswahl wird eine Briefwahlstelle im Rathaus eingerichtet, um allen wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern eine einfache und unkomplizierte Möglichkeit zur Ausübung ihres Wahlrechts zu bieten. In der Briefwahlstelle können alle Wahlberechtigten ihre Briefwahlunterlagen direkt beantragen und ggf. von ihrem Wahlrecht direkt Gebrauch machen. Damit wird ein zusätzlicher Service geschaffen, der vor allem für diejenigen hilfreich ist, die ihre Wahlunterlagen schnell und ohne Umwege abgeben möchten.

Die Briefwahlstelle wird voraussichtlich vom 27.01.2026 bis zum 05.03.2026 für Sie auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten wie folgt eingerichtet: Dienstag: 08.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 07.30 bis 18.00 Uhr.

Sollten Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen wollen, ist zuvor kein Wahlscheinantrag bzw. Antrag für die Briefwahl erforderlich.

Briefwahlunterlagen sicher abgeben

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, die nicht vor Ort wählen, ihre ausgefüllten Briefwahlunterlagen möglichst direkt im Rathaus abzugeben. Alternativ können diese auch in den Briefkasten der Gemeinde eingeworfen werden. Damit stellen Sie sicher, dass die Stimmen rechtzeitig ankommen und ordnungsgemäß gezählt werden können. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Wahlrecht wahrzunehmen und machen Sie von den angebotenen Services Gebrauch. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Wahlamt der Gemeinde Malsch unter wahlen@malsch.de oder telefonisch unter 07246 707 -216 bzw. -113.

Sicherheit und Ordnung

Verkehrsrechtliche Anordnungen in den Ortsteilen Sulzbach, Völkersbach, Waldprechtsweiler finden Sie unter den Ortsteilen.

Testung Sirenen am Samstag, 24.01.2026

Im Rahmen der regelmäßigen quartalsweisen Testung unserer Einrichtungen zur Bevölkerungswarnung werden am **Samstag, den 24.01.2026 um 11.15 Uhr** die Sirenen im ganzen Ortsgebiet zu hören sein. Hierzu wird ein 1-minütiger auf- und abschwellender Heulton (Warnung) und danach ein 1-minütiger Dauerton (Entwarnung) zu hören sein. Für unsere Bürgerinnen und Bürger besteht keine Gefahr oder Handlungsbedarf.

Sollten Sie weitere Informationen erhalten wollen, haben wir Ihnen eine Notfallbroschüre zusammengestellt. Diese liegt für Sie kostenlos im Rathaus und den Ortsverwaltungen aus.

Bearbeitung Anträge Ordnungsamt - Wir bitten um Beachtung!

Anträge sind beim Ordnungsamt mit einer Vorlaufzeit von mindestens 10 Arbeitstagen einzureichen. Sollten Anträge verspätet eingereicht werden, kann dies zu einer kostenpflichtigen Ablehnung führen. Hintergrund ist, dass Anträge sachlich sowie rechtlich geprüft werden müssen. Oftmals müssen auch weitere Fachämter angehört werden.

Anträge gelten als zugegangen, wenn sie dem Ordnungsamt physisch vorliegen. Eine kurze interne Postlaufzeit muss hier ebenso berücksichtigt werden!

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Vorsicht Rutschgefahr!

Hinweis zur Schneeräumpflicht und Streupflicht

Mit Beginn der Winterzeit sind alle Bürgerinnen und Bürger verpflichtet, ihrer Schneeräumpflicht und Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Die Grundlage hierfür bildet die örtliche Streupflichtsatzung. Sie dient der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und soll gewährleisten, dass Gehwege und Verkehrsflächen auch bei winterlichen Bedingungen gefahrlos genutzt werden können.

Pflichten bei Schnee und Glätte

Schneeanhäufungen auf Gehwegen sind so zu beseitigen, dass eine durchgehende, gefahrlose Benutzbarkeit gewährleistet bleibt. Dazu gehört insbesondere:

- Das Räumen des Gehwegs.
- Das Freihalten der Zugänge zu Grundstücken, Haus- und Hofeingängen.
- Das Sicherstellen einer durchgängigen Wegbreite.

Streuen bei Schnee- und Eisglätte

Bei Schnee- oder Eisglätte müssen Gehwege unverzüglich mit geeigneten Mitteln bestreut werden. Hierbei gilt:

- Erlaubt: Sand, Splitt oder Asche.
- Verboten: Auftauende Streumittel (z. B. Salz). Ausnahme, bei Eisregen und nur in geringstmöglicher Menge dürfen diese verwendet werden.

Was gilt als Gehweg?

Gehwege im Sinne der Streupflichtsatzung sind:

- Alle dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen, die Bestandteil einer öffentlichen Straße sind.
- Sind keine Gehwege vorhanden, so gilt eine 1,0 m breite Fläche entlang der Grundstücksgrenze als Gehweg.
- Diese muss so geräumt und gestreut werden, dass eine durchgehende Benutzbarkeit möglich ist - auch über mehrere Grundstücke hinweg.

Räum- und Streuzeiten

Die Winterdienstpflichten gelten täglich innerhalb folgender Zeiten:

- Werktags: bis spätestens 7.30 Uhr.
- Sonn- und Feiertags: bis spätestens 9.00 Uhr.
- Ende der Pflicht: jeweils um 21.00 Uhr.
- Fällt nach diesen Zeiten Schnee oder entsteht Glätte, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen.

Freihalten der Straßen für den Winterdienst

Um den Einsatz kommunaler Räum- und Streufahrzeuge sicherzustellen, gilt:

- Parkbehinderungen sind verboten.
- Verstöße können zu Bußgeldern oder Abschleppmaßnahmen führen.
- Räumfahrzeuge benötigen eine Fahrspur von mindestens 3,50 m Breite.
- Auch Wendehammer, enge Straßenbereiche und Kurven müssen ohne Hindernisse befahrbar sein.
- Parken Sie daher so, dass kommunale Winterdienstfahrzeuge ungehindert durchfahren und ihre Arbeit zuverlässig erledigen können.

Fazit: Die Schneeräumpflicht und Verkehrssicherungspflicht dienen der Sicherheit aller. Wer seine Pflichten gewissenhaft erfüllt, trägt dazu bei, Unfälle zu vermeiden und einen reibungslosen Winterdienst zu ermöglichen. Bitte halten Sie sich an die Vorgaben der Streupflichtsatzung - für Ihre eigene Sicherheit und die Ihrer Mitmenschen.

Friedhofswesen

Bei Todesfällen - Festlegung der Bestatungszeit und Auswahl der Grabplätze

Frau Heck, Telefon 07246 707-108
E-Mail: friedhofsverwaltung@malsch.de

Sprechzeiten der Friedhofsverwaltung:

Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Winterdienst auf den Friedhöfen

Die Friedhofsverwaltung weist darauf hin, dass für den Streu- und Räumdienst auf den Friedhöfen in Malsch und den Ortsteilen folgende Regelungen gelten:

Friedhof Malsch

Bei Schneefall und Glätte werden die Hauptwege geräumt. An Tagen, an denen eine Beerdigung oder Trauerfeier stattfindet,

werden zusätzlich die Wege von der Aussegnungshalle bis zur Grabstätte geräumt.

Friedhöfe in Sulzbach, Völkersbach und Waldprechtsweier

Hier erfolgt der Winterdienst nur in besonderen Fällen:

An Tagen mit Beerdigungen oder Trauerfeiern werden die Wege von der Aussegnungshalle bis zur Grabstätte geräumt. An allen anderen Tagen findet keine Räumung oder Streuung statt.

Sicherheit hat Vorrang

Bitte beachten Sie, dass kein allgemeiner Winterdienst auf den Friedhöfen erfolgt.

Gerichtsurteile und kommunalrechtliche Regelungen sehen keine Verpflichtung vor, Friedhofswege regelmäßig zu räumen oder zu streuen. Die Friedhofsverwaltung bittet daher alle Besucherinnen und Besucher, besonders bei Schnee und Glätte vorsichtig zu sein und selbst zu prüfen, ob ein Friedhofsbesuch an Tagen mit erhöhter Rutschgefahr unbedingt notwendig ist. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, geplante Besuche bei extremen Witterungsverhältnissen möglichst zu verschieben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Baustellen in Malsch und Ortsteilen

Aktuelle Infos zu Baustellen in Malsch und den Ortsteilen finden Sie auch auf unserer Homepage www.malsch.de Rubrik Aktuelles/Baustellen GIS

Glasfaserausbau - halbseitige Sperrung Fahrbahn und Gehwege, Halteverbotszonen

Betroffene Straßen vom 03.11.2025 bis 28.02.2026:

Bahnhofstraße, Fischweier, Hans-Thoma-Straße, Binsenberg

Betroffene Straßen vom 10.11.2025 bis 28.02.2026:

Bahnhofstraße, Fritz-Erler-Straße, Anton-Böhe-Straße, Albert-Schweitzer-Straße

Betroffene Straßen vom 03.12.2025 bis 28.02.2026:

Am Hänfig, Steinleswiesen

Betroffene Straßen vom 18.11.2025 bis 28.02.2026:

Brückenwiesenweg, Sézanner Straße

Betroffene Straßen vom 25.11.2025 bis 28.02.2026:

Johann-Maier-Straße, Elsa-Brandström-Straße

- Adolf-Bechler-Straße 15, 09.10.2025-31.03.2026, Vollsperrung Fahrbahn und Gehweg (Hausbau)
- Friedhof Völkersbach (Zufahrt u. Feldweg), 11.11.2025-01.02.2026, Vollsperrung Fahrbahn (Bau Trafostation)
- K3706, 01.12.2025-31.01.2026, halbseitige Sperrung Fahrbahn (Forstarbeiten)

Feuerwehr



FEUERWEHR MALSCH

155. Abteilungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch, Abteilung Malsch

17.01.2026 – 19.00 Uhr – Feuerwehrhaus Malsch

1. Begrüßung durch den Abteilungscommandanten
2. Totenehrung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bericht des Abteilungscommandanten
5. Bericht des Schriftführers
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung der Verwaltung
8. Bericht der Jugendwartin
9. Bericht des Obmanns der Altersmannschaft
10. Wahlen
- 10.1. Wahl eines Beisitzers
11. Grußworte der Gemeinde
12. Grußworte des Commandanten
13. Verschiedenes

- Änderungen vorbehalten -

Anträge und Wünsche sind bis Freitag, 16.01.2026 um 18 Uhr an den Abteilungscommandanten zu richten.

Einsätze der Einsatzabteilungen Malsch, Sulzbach, Völkersbach und Waldprechtsweier im Dezember 2025

03.12.2025, 04.36 Uhr, Notfalltüröffnung, Malsch
 03.12.2025, 16.30 Uhr, Rauch-/Brandgeruch im Gebäude Malsch
 05.12.2025, 01.38 Uhr, Auslösung einer Brandmeldeanlage, Malsch
 07.12.2025, 09.32 Uhr, Notfalltüröffnung, Malsch
 07.12.2025, 09.50 Uhr, Brand Pkw/Kleinbus außerorts, BAB 5
 10.12.2025, 13.27 Uhr, Brandsicherheitswache (Veranstaltung) Malsch
 10.12.2025, 21.11 Uhr, Tür/Fenster verschließen, Malsch
 16.12.2025, 03.36 Uhr, Auslösung einer Brandmeldeanlage Malsch
 16.12.2025, 07.33 Uhr, Nachschau, Malsch
 18.12.2025, 16.33 Uhr, Auslösung einer Brandmeldeanlage Malsch
 19.12.2025, 15.11 Uhr, Austretende Betriebsstoffe klein Völkersbach
 19.12.2025, 19.49 Uhr, Wachbesetzung (Stromausfall), Malsch
 19.12.2025, 22.58 Uhr, Wachbesetzung (Stromausfall), Malsch
 27.12.2025, 12.31 Uhr, Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person B3
 30.12.2025, 09.18 Uhr, Auslösung einer Brandmeldeanlage Malsch

Dankeschön!

Die Jugendfeuerwehr Abteilung Malsch möchte sich recht herzlich bei allen Spendern der Weihnachtsbaumsammelaktion bedanken.

Freiwillige Feuerwehr Malsch/Jugendfeuerwehr
Abt. Malsch

Soziales und Integration/ Gesundheitswesen



Paritätische
Sozialdienste

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe nach § 32 SGB IX

Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen zu Themen wie z.B. finanzielle Sicherung, Umgang mit Behörden, Freizeit, Mobilität, Pflege, Hilfsmittel, Wohnen, Bildung, Arbeit, Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs (BEI-BW) und vielem mehr beraten lassen.

Unsere Sprechzeiten für den Landkreis Karlsruhe:

1. und 3. Montag im Monat von 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr vor Ort
2. und 4. Montag im Monat nach Vereinbarung

Sie finden uns in den Räumen des Pflegestützpunktes Ettlingen im **Begegnungszentrum**, Klostersgasse 1, 76275 Ettlingen

Paritätische Sozialdienste Karlsruhe gGmbH, Telefon 0721 91230-66, Fax 0721 91230-52.

Unsere Beraterinnen:

Frau Axtmann

E-Mail: axtmann.lkr-ka@paritaet-ka.de

Frau Krziwania-Heilig

E-Mail: krziwania-heilig.lkr-ka@paritaet-ka.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zwischen Beruf und Rente:

Die Gemeinde Malsch bietet Orientierung beim Übergang

Der Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand ist ein prägendes Ereignis - verbunden mit Chancen, aber auch neuen Fragen. Die Gemeinde Malsch möchte Bürgerinnen und Bürger in dieser Lebensphase unterstützen und lädt gemeinsam mit dem Landratsamt Karlsruhe zu einer dreiteiligen Seminarreihe ab Februar

2026 ein. Das Seminar findet immer samstags von **10.30 Uhr bis 13.30 Uhr** im Rathaus an folgenden Terminen statt: **21.02.2026, 14.03.2026 und 21.03.2026**

Teilnehmende können eigene Stärken, Werte und Erfahrungen reflektieren und daraus eine Vision für ihren Ruhestand entwickeln. Ziel ist es, Perspektiven für ein erfülltes Leben nach der Erwerbstätigkeit zu eröffnen und mögliche neue Engagementfelder kennenzulernen.

Das Angebot ist kostenfrei, offen für Interessierte aus Malsch und soll einen geschützten Rahmen für Austausch und Inspiration bieten. Eine Anmeldung ist bis **Mittwoch, den 11.02.2026** über Frau Heinrich von der Gemeinde unter der Telefonnummer: 07246 707-107 oder per E-Mail sabrina.heinrich@malsch.de möglich.



Senioren

Im Rahmen der kommunalen Gesundheitsförderung wirbt die Gemeinde für:

Machen Sie mit! Bleiben Sie fit! „Bewegte Apotheke Malsch“

Wir starten jeden Donnerstag bei jedem Wetter zum begleiteten einstündigen Spaziergang. Das Angebot richtet sich an ältere Menschen, die sich bisher eher wenig bewegt haben. Zusammen mit Gleichgesinnten fällt es leichter, sich zu motivieren. Die gemeinsame Bewegung an der frischen Luft macht Spaß und hält fit für die Aufgaben des Alltags. Bei Regen steht uns das Foyer vom Bürgerhaus zur Verfügung. Wenn auch Sie fit bleiben möchten und Lust auf einen etwa einstündigen, begleiteten Spaziergang mit aktivierenden Übungen haben, freuen wir uns, Sie am wöchentlich wechselnden Treffpunkt begrüßen zu dürfen.



22.01.2026	Marien Apotheke	9.30 - 10.30 Uhr
29.01.2026	Schönberger Apotheke	9.30 - 10.30 Uhr
05.02.2026	Marien Apotheke	9.30 - 10.30 Uhr
12.02.2026	Schönberger Apotheke	9.30 - 10.30 Uhr
19.02.2026	Marien Apotheke	9.30 - 10.30 Uhr
26.02.2026	Schönberger Apotheke	9.30 - 10.30 Uhr

Das Projekt ist eine Initiative der **“AG Gesund älter werden”** der Kommunalen Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe, unterstützt aus Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung. Weitere Kooperationspartner sind:

Marien-Apotheke Malsch, Schönberger Apotheke Malsch
Machen Sie mit und bleiben Sie fit!

Sprechtag des Pflegestützpunkts

im Malscher Rathaus am Montag, den 19.01.2026

Kostenlose Beratung rund um das Thema Pflege (keine Terminvereinbarung notwendig)!

Die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe beraten kostenlos und neutral zu allen Themen rund um Alter und Pflege. Am **Montag, den 19.01.2026** wird Frau Sarah Kekat vom Pflegestützpunkt am Standort Ettlingen wieder nach Malsch kommen und dort vormittags im Rathaus von 9.00 bis 12.00 Uhr Beratung anbieten. Sie bekommen Informationen zu sämtlichen Angeboten im Versorgungsgebiet, Auskünfte über gesetzliche und kommunale Leistungen im Bereich Pflege und häusliche Versorgung sowie Material zu aktuellen Themen.

Die Unterstützungsangebote im südlichen Landkreis sind vielfältig und der Pflegestützpunkt hilft bei der Auswahl für Sie passender Angebote. Der Pflegestützpunkt möchte Betroffene und Angehörige dazu ermutigen, sich frühzeitig zu informieren. Schon bevor Pflegebedürftigkeit eintritt, ist es sinnvoll, sich beraten zu lassen, etwa zu Themen wie Vorsorgevollmacht und Leistungen der Pflegeversicherung. Kommen einfach vorbei, Sie benötigen keinen Termin. Auf Wunsch können natürlich auch individuelle Termine oder Hausbesuche vereinbart werden.

Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, steht Ratsuchenden in der Zwischenzeit aber auch im **Hauptbüro**



im **Begegnungszentrum Ettlingen**, Klostersgasse 1 zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag - Donnerstag 9.00-12.00 Uhr
Dienstag 13.30-16.00 Uhr
Donnerstag 13.30-18.00 Uhr
Freitag 9.00-13.00 Uhr

Tel. 0721 936 71240 oder mobil 0160 70 77 566

E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de

Internet: <http://www.landratsamt-karlsruhe.de>

ORTSTEIL SULZBACH

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung

Telefon 07246 707-4600 – Telefax 07246 707-4609

Sprechstunden:

Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 08.00 bis 11.00 Uhr

Telefon 07246 707-4600

E-Mail: sulzbach@malsch.de

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Grünabfallplatz Sulzbach

Öffnungszeiten Dezember bis Februar:

1. und 3. Samstag je 14.30 bis 15.30 Uhr

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am **Samstag, den 17.01.2026** durch den Musikverein Sulzbach im Hol-System statt. Bitte stellen Sie das Altpapier rechtzeitig bereit.

Altkleidercontainer

Der Ortschaftsrat informiert, dass die Altkleidercontainer an der Freihofhalle in Sulzbach abgebaut wurden. Eine Entsorgung ist weiterhin an den Containern in Malsch möglich. Bitte entsorgen Sie keine Altkleider an der ehemaligen Sammelstelle. Eine illegale Abfallentsorgung wird gegebenenfalls zur Anzeige gebracht.

Mobile Schadstoffsammlung

Der Ortschaftsrat informiert darüber, dass im Jahr 2026 keine Schadstoffentsorgung im Ortsteil Sulzbach stattfinden wird. Das Schadstoffmobil des Abfallwirtschaftsbetriebes vom Landkreis Karlsruhe wird nicht mehr nach Sulzbach kommen.

Eine Entsorgung von Schadstoffen ist weiterhin bei den Terminen in Malsch am Festplatz möglich. Stellen Sie Ihre Schadstoffe auf keinen Fall an der ehemaligen Sammelstelle ab, Sie gefährden möglicherweise damit andere Personen und die Umwelt.

Nächster Termin am Festplatz in Malsch:

Mittwoch, 18.03.2026 von 13.00 Uhr bis 15.45 Uhr

Zusätzlich ist eine Abgabe samstags einmal pro Monat in Ettlingen möglich: Middelkerkerstraße, Parkplatz bei der Albgauhalle

Nächster Termin in Ettlingen:

Samstag, 17.01.2026 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de.

Herzliche Einladung

Der zweite Workshop zur Bildung von Arbeitsgruppen findet am **Donnerstag, 22.01.2026, um 18.00 Uhr im Foyer der Freihofhalle Sulzbach** statt. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger - ganz gleich, ob sie schon beim ersten Treffen dabei waren oder sich neu informieren möchten.

Kontakt für Hinweise und Ideen:
christoph.schneider@malsch.de

Einladung zum Seniorennachmittag

Die Arbeitsgruppe „Senioren“ lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum **ersten Seniorennachmittag** ein.

Wann: Samstag, 24.01.2026, 15.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Foyer der Freihofhalle Sulzbach

Bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen ist Gelegenheit, einen gemütlichen Nachmittag in Gesellschaft zu verbringen.

Anmeldung zum Seniorennachmittag:

martina.schneider@malsch.de

ORTSTEIL VÖLKERSBACH

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung

Telefon 07246 707-4800 – Telefax 07246 707-4809

Telefonische Terminvergabe:

Telefon 07246 707-4800, E-Mail: voelkersbach@malsch.de

Sprechstunden:

Montag 08.00 - 11.30 Uhr
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 11.30 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Grünabfallplatz Völkertsbach

Dezember - Februar:

Samstag 10.30 bis 13.00 Uhr

Donnerstags bleibt der Grüngutplatz geschlossen!

Wir bitten um Beachtung!

Aufgrund diverser Veranstaltungen der Klosther-Hecken-Völkertsbach kommt es im Zeitraum vom **05.12.2025 bis 21.02.2026** auf dem gesamten Parkplatz zwischen dem Rathaus und der Kirche St. Georg (St.-Georg-Straße) zur Einrichtung eines Halteverbots.

MobileSeniorenVöba

Stand 14.10.2025

Völkertsbacher Vereine bieten Aktivitäten, nicht nur für Senioren. Alle Telefonnummern unter der Vorwahl 07204.

DRK Völkertsbach:

Ausbildung, Donnerstag 20.00 Uhr, Teilnahme auch ohne med. Vorkenntnisse. Weitere Infos unter Tel. 947001

SV Völkertsbach, Boulefreunde:

Montag, 14.00 Uhr, Boulen und Bewegungsübungen, SVV-Clubgelände Am Wasen, weitere Infos unter Tel. 207 9955

SV Völkertsbach, Damenriege:

Dienstag, 18.45 Uhr Sporthalle Mahlbergschule, weitere Infos unter Tel. 8603

SV Völkertsbach, Tischtennis:

Dienstag 20.00 Uhr, Sporthalle der Mahlbergschule, weitere Infos unter Tel. 1291

Völkertsbacher Lerchen:

Jeweils 4. Montag, 19.00 Uhr, Volkslieder mit Heiko Wipfler, im Pfarrsaal St. Georg, Info unter Tel. 8259

SV Völkertsbach:

Mittwoch, 8.00 bis 9.00 Uhr (März bis Oktober)
Barfußlaufen auf taufrischem Rasen im Wasenstadion, weitere Infos unter Tel. 8251.

Gesangverein Freundschaft:

Mittwoch, Chorprobe im Klosterhof, 19.15 Uhr Männer-Chor, 20.15 Uhr Mahlberg-Chor, weitere Infos unter Tel. 01522 8603569

Forum älterwerden:

Jeweils erster Donnerstag, 15.00 Uhr (in der Winterzeit um 14.00 Uhr), Senioren-Nachmittag im Pfarrsaal, weitere Infos unter Tel. 8240

Heimatverein Völkertsbach:

Letzter Dienstag im Monat, 9.00 Uhr, Heimatmuseum, Arbeitskreis: „Erhaltung und Pflege von Kulturgütern“. Weitere Infos: Tel. 532

Zukunftswerkstatt 2.0

Im Mai 2025 haben sich nach dem erfolgreichen zweiten Workshop acht neue Arbeitsgruppen (AG) gebildet. In diesen AGs werden die Themen diskutiert und ausgearbeitet. Weitere Teilnehmer sind herzlich eingeladen, aktiv mitzuarbeiten. Anregungen und Fragen bitte per Mail an die Sprecherinnen und Sprecher der AGs.

AG Wohnen und Leben im Alter

Karsten Kley, wohnenimalter.voelkersbach@gmail.com

AG Dorfbegegnung 2.0

Carmen Schneller, Tobias Jarnot, dorfbegegnung@gmail.com

AG Verkehr

Tom Wiedemer, verkehr.voelkersbach@gmail.com

AG Völkertsbach „Pfleger“

Arnfried Schmidt, arnfriedschmidt@gmx.de

AG Tourismus

Kristi Humphreys, kjhumphreys0@gmail.com

AG Bildung, Freizeit und Kultur

Felix Schröckert, zukunft.voelkersbach@gmail.com

AG Jugend und Sport

Winfried Völker, winfried.voelker@web.de

AG Energie und Sicherheit

zukunft.voelkersbach@gmail.com

Koordination Zukunftswerkstatt 2.0

Matthias Schmitting, zukunft.voelkersbach@gmail.com

ORTSTEIL WALDPRECHTSWEIER

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung

Telefon 07246 707-4700 – Telefax 07246 707-4709

Telefonische Terminvergabe:

Telefon 07246 707-4700, E-Mail: waldprechtsweier@malsch.de

Sprechstunden:

Montag von 08.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag von 08.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 16.30 bis 18.00 Uhr ohne Voranmeldung, sonst nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 07246 707-4700 oder per Mail an:

waldprechtsweier@malsch.de.

Sprechzeiten der Forstverwaltung, Tel. 07246 707-4720

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Grünabfallplatz Waldprechtsweier

Ab 10. Januar und im Februar 2026

Samstag, 10.00 bis 15.00 Uhr

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am **Samstag, den 17.01.2026** durch den Turnverein Waldprechtsweier im Hol-System statt. Bitte stellen Sie das Altpapier rechtzeitig bereit.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Waldprechtsweier

am **Donnerstag, den 22.01.2026, um 18.30 Uhr** in der Waldenfelshalle Waldprechtsweier/Mehrzweckraum.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht AG (bei Bedarf)
3. Bauanträge/Bauvoranfragen (bei Bedarf)
4. Anschaffung Bücherschrank
– Beratung und Beschlussfassung
5. Aufstellungsort Bücherschrank
– Beratung und Beschlussfassung
6. Kostenbeteiligung Pausenspielzeug Grundschule Waldprechtsweier
– Beratung und Beschlussfassung
7. Bekanntgaben des Ortsvorstehers
8. Anfragen des Ortschaftsrates

Finanzen

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026

1. Steuerfestsetzung

Der Gemeinderat hat durch Hebesatzsatzung vom 19.11.2024 die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 festgesetzt auf

327 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und

200 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2026 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 51 Abs. 3 Landesgrundsteuergesetz (LGStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 in derselben Höhe wie für das Kalenderjahr 2025 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamts ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für das Jahr 2026 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Gemeindekasse zu überweisen.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch bei der Gemeinde Malsch, Hauptstr. 71, 76316 Malsch, erhoben werden.

Malsch, den 08.01.2025

gez. Markus Bechler, Bürgermeister

Planen, Bauen und Umwelt

Grundbucheinsichtsstelle

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

Bei der Grundbucheinsichtsstelle im Rathaus Malsch kann die Ratsschreiberin, Frau Elke Gerstner, Zimmer 116a, bei berechtigtem Interesse Einsicht in elektronisch geführte Grundbücher der Gemarkungen Malsch, Sulzbach, Völkertsbach und Waldprechtsweier gewähren sowie Ausdrucke hieraus (Grundbuchabschriften) erteilen. Ferner kann die Ratsschreiberin öffentliche Unterschriftsbeglaubigungen vornehmen.

Die Öffnungszeiten der Grundbucheinsichtsstelle sind Dienstag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. Nr. 07246 707-213.

Freibad

Jahreskartenvorverkauf für das Freibad Malsch

Am **07.01.2026** startete der Jahreskartenvorverkauf für die Freibadsaison 2026. Wie es bereits Tradition ist, werden die Jahreskarten zunächst im Vorverkauf verbilligt angeboten. Der Jahreskartenvorverkauf läuft **bis 27.02.2026**.

Neu in dieser Saison sind Jahreskarten für Rentner und es gibt auch eine Familienkarte für einen Erwachsenen mit Kindern.

Für die Badesaison 2026 ergeben sich folgende Preise für Jahreskarten:

	Vorverkauf	regulärer Preis
Erwachsene	105,00 €	(danach 110,00 €)
Jugendliche/Ermäßigte	50,00 €	(danach 55,00 €)
Rentner	70,00 €	(danach 75,00 €)
Familien mit Kindern	135,00 €	(danach 140,00 €)
Familien 1 Erw. mit Kindern	115,00 €	(danach 120,00 €)
Ausstellung einer Ersatzjahreskarte bei Verlust.		10,00 €

Jahreskarten für Jugendliche/Ermäßigte:

Schüler, Auszubildende und Studenten bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, Wehr- und Zivildienstleistende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Personen die ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ/Ier) ableisten, Empfänger von laufenden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGBXII), Schwerbehinderte ab 50% und Begleitpersonen eines Schwerbehinderten mit 100% zahlen gegen Vorlage eines Ausweises bzw. der entsprechenden Bescheide Eintrittspreise für Jugendliche.

Aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK in Malsch oder einer der Ortsteile erhalten einen Rabatt von 30 € auf die Jahreskarten.

Jahreskarten für Familien:

Ehepaare, Personen die in einer eheähnlichen Gemeinschaft leben sowie Alleinerziehende, jeweils mit den in ihrem Haushalt lebenden Kindern bis 18 Jahren.

Jugendliche, die über 18 Jahre sind, können, selbst wenn sie sich in der Ausbildung befinden oder noch Schüler, Studenten (etc.) sind, nicht auf einer Familienjahreskarte berücksichtigt werden.

Freien Eintritt haben Kinder bis einschließlich 5 Jahre und Schwerbehinderte mit 100% Minderung der Erwerbsfähigkeit.

Die Ausstellung von kostenlosen Jahresfamilienkarten für Landesfamilienpassinhaber wird nicht mehr weitergeführt.

Ab 07.01.2026 können die Jahreskarten im Rathaus Malsch, Zimmer 103, Meldeamt, sowie in den Ortsverwaltungen beantragt werden.

Bei der Erstbeantragung sind Passbilder erforderlich. Die Gebühren sind bei der Antragstellung in bar oder per Bankkarte (nur im Meldeamt möglich) zu entrichten.

Wir empfehlen Ihnen, vom verbilligten Jahreskartenangebot regen Gebrauch zu machen und freuen uns, Sie als Gast im Malscher Freibad begrüßen zu können.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 18.11.2025 die oben genannten Gebühren für die Jahreskarten sowie folgende Gebühren für Einzel- und Zehnerkarten beschlossen:

Einzelkarten

Erwachsene	6,00 €
Jugendliche/Ermäßigte	3,00 €
Abendkarte Erwachsene ab 17 Uhr	4,00 €
Familientageskarte	13,00 €

Zehnerkarten

Erwachsene	54,00 €
Jugendliche/Ermäßigte	27,50 €

Umwelt / Klimaschutz

Öffnungszeiten Recyclinghof Malsch

Donnerstag und Freitag: 10.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 08.00 - 13.00 Uhr

Letzte Annahme jeweils 15 Minuten vor Schließung!

Öffnungszeiten Grünabfallplatz Malsch

Florianstraße, bei der Kläranlage

Öffnungszeiten November - März

Mittwoch und Donnerstag: 09.00 bis 17.00 Uhr
Freitag und Samstag: 10.00 bis 17.00 Uhr

Letzte Annahme jeweils 15 Minuten vor Schließung!

Altpapiersammlungen 2026

Auch 2026 werden wieder Altpapiersammlungen von den Vereinen durchgeführt. Bitte unterstützen Sie unsere Vereine und geben Sie Ihr Altpapier dort ab.

Bitte achten Sie auf die aktuellen Mitteilungen der Vereine, ob die Sammlungen im Hol- oder Bringsystem stattfinden! Die Containerstandorte und Anlieferungszeiten werden jeweils kurz vorher an dieser Stelle bzw. unter den Ortsverwaltungen bekanntgegeben.

Bereits bekannt gegebene Termine für 2026 finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.malsch.de> unter der Rubrik Abfallentsorgung.



Wasser-/Abwasserwesen

Wasserablesung 2025

Wir bitten Sie, die noch fehlenden Zählerstände dringend zu melden.

Für die Mitteilung der Zählerstände stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Unter www.malsch.de können Sie sich durch Eingabe des Kas- senzeichens und des individuellen Passworts, das auf der Karte aufgedruckt ist, einloggen und Ihre Zählerstände eingeben.
- Sie können den auf der Ablesekarte stehenden QR-Code nutzen.
- Gerne können Sie auch Ihre Zählerstände mit Ihrem Kas- senzeichen/Straße u. Haus-Nr. per E-Mail an folgende E-Mail-Adres- se senden: wasserablesung@malsch.de
- Sie geben die ausgefüllten Karten in Ihrem Rathaus ab.

Landratsamt Karlsruhe

Landratsamt – Allgemeiner Sozialer Dienst

Herr Schoch, Telefon-Nr. 0721 93669620 ist für Malsch zuständig.
Frau Mall, Telefon-Nr. 0721 93667970 ist für Völkersbach zuständig,
ernaehrungszentrum@landratsamt-karlsruhe.de

Schuldnerberatung Landratsamt Karlsruhe

Schulden? Wir beraten Sie kostenfrei.

Telefon: 0721 936-66880

E-Mail: schuldnerberatung@landratsamt-karlsruhe.de

Landkreis Karlsruhe sucht ehrenamtliche Job Coaches

Kreis Karlsruhe. Die Kreisintegrationsstelle des Landratsamts Karlsruhe bietet ein besonderes Ehrenamt und sucht Engagierte, die als sogenannte „Job Coaches“ Geflüchtete auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt begleiten möchten. Beim Job Coach-Seminar am Freitag, den 30.01. und Samstag, den 31.01.2026 werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer umfassend auf diese Tätigkeit vorbereitet. In dem zweitägigen Seminar lernen sie wichtige Grund- lagen der Arbeitsmarktintegration für Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte kennen. Das Seminar vermittelt Infor- mationen zu den vorhandenen Unterstützungsangeboten, die Job Coaches in ihrer ehrenamtlichen Arbeit nutzen können. Es sen- sibilisiert für kulturelle Unterschiede und mögliche Missverständ- nisse, die in der Zusammenarbeit mit Menschen aus verschie- denen Herkunftsländern auftreten können, und gibt einen Einblick in den Zusammenhang zwischen Asylrecht und den Beschäfti- gungsmöglichkeiten. Ebenso erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer praktische Tipps zur Erstellung von Bewerbungsun- terlagen und die Gelegenheit, sich mit erfahrenen Job Coaches auszutauschen. In der Praxis unterstützen ehrenamtliche Job Coaches geflüchtete Menschen dabei, passende Arbeits- oder Ausbildungsangebote zu finden, Bewerbungsunterlagen zu erstel- len und sich auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten. Durch diese Hilfestellungen erleichtern sie den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt - auch dann, wenn die Deutschkenntnisse noch begrenzt sind. Die Tätigkeit wird flexibel an Wunschorten innerhalb des Landkreises Karlsruhe ausgeführt und erfolgt in enger Abstim- mung mit hauptamtlichen Fachkräften.

Das Seminar findet am Freitag von 17.00 bis 21.00 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr im ibz Karlsruhe statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich als Job Coaches engagieren möchten, können sich unter www.landkreis-karlsruhe.de/jobcoaches anmelden. Für Rückfragen steht Bettina Lichter von der Kreisintegrationsstelle unter amt33.arbeitsmarktintegration@landratsamt-karlsruhe.de oder 0721 936-77080 zur Verfügung.

VOLKSHOCHSCHULE



Karlsruhe Land

... eine Einrichtung Ihrer Kommune

Leitung: Andrea Heinen

Sézanner Str. 22, 76316 Malsch, Tel./Fax 07246 9452870

Persönliche Sprechzeiten:

dienstags 11.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags 19.00 bis 21.00 Uhr

Oft gehen während der Sprechzeiten mehr Anrufe ein, als ich gleichzeitig beantworten kann. Deshalb ist in dieser Zeit die T-net-Box zugeschaltet. **Bitte zur Anmeldung die E-Mail unter: malsch@vhs-karlsruhe-land.de nutzen.** Besuchen Sie unsere Website unter www.vhs-karlsruhe-land.de.

Konto: Vhs Malsch, Sparkasse Karlsruhe, Kto.-Nr./IBAN DE34 6605 0101 0010 1115 16

Aus organisatorischen Gründen wird das Einzugsverfahren für die vhs-Kursgebühren genutzt. Teilen Sie bitte bei der Anmeldung Ihre Kontoverbindung mit. Sie brauchen keine Einzugsermächtigung zu senden, zum ersten Termin eines jeweiligen Kurses liegt eine entsprechende Liste vor, in die Sie Ihre Unterschrift eintragen können.

Die uns von unseren Teilnehmer/innen mitgeteilten Daten werden elektronisch weiterverarbeitet und gespeichert und nach den geltenden Bestimmungen des Datenschutzes mit größter Sorgfalt behandelt und es werden zu keinem Zeitpunkt Angaben über die Bankverbindung sowie persönliche Daten weitergegeben.

Beachten Sie bitte unsere Online-Angebote auf unserer Homepage www.vhs-karlsruhe-land.de. Bei Fragen hierzu steht Ihnen das Team der Zentralen Geschäftsstelle gerne zur Verfügung (E-Mail: info@vhs-karlsruhe-land.de).

Auf unserer Homepage www.vhs-karlsruhe-land.de finden Sie die aktuellen Änderungen immer zeitnah angepasst! Alle unsere Kurse und Veranstaltungen sind ebenfalls direkt unter www.vhs-karlsruhe-land.de auffindbar. (Haben Sie ggf. noch etwas Geduld, falls Sie unter Ihrer Wunschkategorie oder in Ihrer Gemeinde/Stadt noch nicht fündig werden sollten. Der Datenbestand wird ständig ausgeweitet!).

Zudem sind wir auf Facebook und Instagram vertreten. Dort möchten wir mit Ihnen in einen Austausch kommen, Neuigkeiten veröffentlichen, über aktuelle Themen informieren und Ihnen die Möglichkeit geben, unsere vhs besser kennenzulernen. Zögern Sie bitte nicht, unsere Kanäle zu abonnieren und in Ihrem Umfeld dafür zu werben! Sie finden uns unter folgendem Namen: **Facebook: vhs Karlsruhe-Land, Instagram: vhs_karlsruhe_land**. Angebote der Zentralen Geschäftsstelle sowie anderer Außenstellen finden Sie ebenfalls auf der vhs Homepage unter www.vhs-karlsruhe.de.

Bitte denken Sie daran, dass nur eine rechtzeitige Anmeldung den Bestand des Kurses und Ihren Teilnahmeplatz sichert!

Besuchen Sie auch unsere Website und nutzen die Internetanmeldung. Kennen Sie auch schon unsere Login-Funktion? Damit registrieren Sie sich einmalig bei uns, so dass Sie künftig bei der Buchung von Kursen und Veranstaltungen Ihre persönlichen Daten nicht erneuern müssen. Probieren Sie es aus.

Sie haben doch den Kursanfang verpasst? Bei einigen Kursen ist, soweit noch Platz ist, ein Späteintritt möglich. Kontaktieren Sie die Außenstelle unter malsch@vhs-karlsruhe-land.de. Gemeinsam werden wir sicherlich eine Lösung für Ihr Anliegen finden.

Willkommen im neuen Semester 2026!

Yoga Andrea Pohl
donnerstags, 18.00-19.30 Uhr, Theresienhaus, Bewegungsraum DG

Qigong Heike Wirth
donnerstags, 20.00-21.00 Uhr

Stärke deinen Rücken mit Yoga Andrea Stuter
12.1.2026, montags, 18.00-19.30 Uhr, Theresienhaus, Malsch, Bewegungsraum DG

Yoga Fortgeschrittene Andrea Pohl
Startet wieder mit neuer Leitung. Mittwochs. Kurs 1: 18.00-19.30 Uhr, Kurs 2: 19.45-21.15 Uhr, Theresienhaus, Bewegungsraum DG

Yoga Andrea Stuter
15.1.2026, donnerstags. Kurs 1: 18.00-19.30 Uhr; Kurs 2: 19.45-21.15 Uhr, Malsch, Familienzentrum "Villa Federbach", Bewegungsraum DG

Wirbelsäulengymnastik Manuela Hahn
15.1.2026, donnerstags, 18.00 -19.00 Uhr, Hans-Thoma- Schule, Turnhalle

Spanisch für Einsteiger/Fortführung Karin Reubold
15.1.2026, donnerstags, 18.30-20.00 Uhr, Hans-Thoma-Schule

Fit am morgen Petra Hofmann-Walther
16.1.2026, freitags, 9.00-10.00 Uhr, TV Malsch Gymnastikhalle

Onlinekurse aktuell

Bequem von zu Hause lernen! Und eine tolle Ergänzung zu unserem Vorortprogramm! Diese Angebote sind teilweise sogar kostenlos. Schauen Sie doch einfach auf unserer Homepage vorbei. Eine rechtzeitige verbindliche Anmeldung ist durchaus sinnvoll, da auch hier die Teilnehmerzahl begrenzt sein kann!

Sie benötigen für die Teilnahme einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon sowie einen stabilen Internetzugang! Sie erhalten den Link zum Online-Kursraum rechtzeitig vor Kursbeginn per E-Mail. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Zentrale der Vhs im Landkreis Karlsruhe Tel 0721 9211090.

Das gesamte aktuelle Online-Angebot finden Sie unter www.vhs-karlsruhe-land.de auf unserer Homepage! Angebote der Zentralen Geschäftsstelle: Anmeldung und Auskunft: E-Mail: info@vhs-karlsruhe-land.de oder tel. unter 0721 921109

Nichtamtliche Mitteilungen

Hilfsdienste und Beratungsstellen

Marienhaus Malsch

Telefon 07246 7080

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit-/Verhinderungspflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen

AWO Albtal gGmbH

Essen auf Rädern: täglich frisch gekocht, direkt ins Haus zur Mittagszeit. Auswahl von Hausmanns- über vegetarische bis Schon- und Diätkost. Informationen bei der AWO, AWO Albtal gGmbH - Versorgungszentrum - Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17, 76275 Ettlingen, Telefon 07243 76690140 oder ear.albtal@awo-ka-land.de.

Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe

Bezirksverband Ettlingen Lorenz-Werthmann-Str. 2, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 515-0 info@caritas-ettlingen.de

Bitte beachten Sie, dass Termine nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich sind. Sie erreichen bis auf weiteres Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 16.00 Uhr die Erziehungsberatung unter der Tel.-Nr. 07243 515-1701 die Gemeindepsychiatrischen Dienste unter der Telefon-Nr. 07243 3458310. Wir danken für Ihr Verständnis.

DIE FAMILIENPFLEGE DER CARITAS ETTLINGEN ...

erreichen Sie in Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2, 76275 Ettlingen, Tel. 0049 176 18788052. Bitte vereinbaren Sie vorher einen telefonischen Termin.

Eltern-Café mit Hebamme

FÜR SCHWANGERE UND FRISCH GEWORDENE ELTERN

Kostenloses Angebot!

Herzlich willkommen zum Eltern-Café mit Hebamme!

- Austausch mit einer erfahrenen Hebamme
- Infos zu Angeboten wie Hebammenleistungen, Frühe Hilfen und Familienhebammen
- Eingehen auf Ihre Anliegen und Fragen
- Kennenlernen anderer Eltern
- immer am 1. Freitag im Monat
- von 10 bis 11.30 Uhr

Wann: 1. Freitag im Monat von 10 bis 11.30 Uhr

Wo: Bürgertreff im Fürstenberg im Ahornweg 89, 76275 Ettlingen

ÖPNV: Bus 105 von der Haltestelle Erbprinz/Schloss bis zur Haltestelle Buchenweg in Ettlingen West

Beratungsangebote

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Wege finden, mit Problemen rund um die Familie besser zurechtzukommen. Ein professionelles Angebot zu Gespräch und/oder Therapie mit Eltern, Jugendlichen und Kindern. Zertifizierte Mediation in besonders schwierigen Situationen. Offene Sprechstunde ist mittwochs von 14 bis 17 Uhr.

Tel. 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de

Lebensberatung

Sie benötigen Unterstützung und Begleitung in einer schwierigen Lebensphase? Dann wenden Sie sich unter der Telefon-Nr. 07243 515-0 an uns.

Schwangerschaftsberatung

Wenn Sie sich in einer schwierigen Situation, einer Krise oder einem Konflikt befinden, können Sie alleine, mit Ihrem Partner oder Ihrer Familie zur Schwangerschaftsberatung kommen. Anmeldung: Tel. 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Hebammen-Sprechstunde im Beratungszentrum

des Caritas Ettlingen in der Lorenz-Werthmann-Str. 2. Die Schwangerschaftsberatung freut sich, dass es gelungen ist dieses Angebot einzurichten. So können wir dazu beitragen die Situation für Frauen in der Schwangerschaft und im Wochenbett zu verbessern. Um telefonische Voranmeldung bei der Schwangerschaftsberatung wird gebeten. Telefon 07243 5151712

Frühe Hilfen / Babyambulanz

Das Kind ist da und nun ist guter Rat entscheidend: Der richtige Umgang mit „Schreikindern“, mit Essproblemen, mit Einschlaf- und Durchschlafstörungen und vielem mehr will gelernt sein, wenn gerade die noch junge Familie nicht rasch an ihre Belastungsgrenzen stoßen soll. Für Eltern von Kleinkindern bis 3 J., Tel. 07243 515-1712

Frühe Hilfen Landkreis Karlsruhe:

Online-Gruppenangebote

Die Frühen Hilfen bieten verschiedene kostenfreie virtuelle Gruppen für Familien aus dem Landkreis Karlsruhe mit Kindern von 0 bis 3 Jahren zu unterschiedlichen Themen und Uhrzeiten an. Folgende Themen finden z.B. statt: Kindernotfallkurs, Kinderhomöopathie, Zahnpflege bei Kindern, Rituale, Geschwister ...

Familienpflege

Ist die Mutter erkrankt oder die Familie in einer besonderen Situation? Kinderbetreuung und Haushaltsführung ist notwendig? Die Familienhilfe unterstützt die Familie zuhause in Not- und Krisensituationen (mit Kindern unter 12). Infos unter Handy: 0176 18788052. Bitte Mailbox besprechen, wir rufen zurück.

Caritassozialberatung

Sie haben Fragen in Bezug auf sozialen Angelegenheiten und suchen Hilfe, Begleitung und Unterstützung bei sozialen Problemen. Sie kennen sich mit der Antragstellung verschiedener Hilfen nicht aus und benötigen Unterstützung? Wir beraten Sie gerne. Tel. 07243 515-0, E-Mail: sozialberatung@caritas-ettlingen.de

Dienst für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen. Ambulante Beratung und Betreuung von psychisch erkrankten Menschen und deren Angehörigen. Sozialpsychiatrischer Dienst, Ambulant betreutes Wohnen, Tagesstätte, Psychiatrische Institutsambulanz, Angehörigengruppe. Goethestr. 15a, Tel. 07243 34583-10; neue E-Mail-Adresse: gpd@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk

der evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe, Pforzheimer Str. 31, Ettlingen, Tel. 07243 5495-0

Kinderwunschberatung

Termine sind nach vorheriger Vereinbarung von Montag bis Freitag möglich. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns! Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0. ettlingen@diakonie-laka.de

Elternberatung rund um Schwangerschaft und Geburt

Sie sind schwanger und werden Eltern, haben Fragen zu Kindergeld und Elterngeld oder benötigen finanzielle Unterstützung? Sie brauchen Unterstützung in der Organisation Ihres Alltags mit Kind, haben Fragen zur Vaterschaftsanerkennung und Unterhaltsvorschuss oder machen sich Gedanken, wie die Rollen- und Aufgabenverteilung aussehen können? Zu diesen Fragen berät Sie das Diakonische Werk in Ettlingen fachlich kompetent in der Schwangerschaft und bis zum 3. Lebensjahr des Kindes. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf per Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de oder online unter www.diakonie-laka.de und vereinbaren Sie einen Termin.

Sozial- und Lebensberatung

Einzel-, Paar- und Familiengespräche in schwierigen Lebenssituationen, bei Paar- und familiären Belastungen. Sozialberatung bei rechtlichen und finanziellen Fragen, Hilfe im Kontakt mit Behörden und bei Anträgen.

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Staatl. anerkannte Beratungsstelle nach §219 StGB mit Beratungsbescheinigung. Beratung und Begleitung für schwangere Frauen und Paare bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, finanzielle Hilfen, soziale und rechtliche Informationen, unterstützende Hilfsangebote, Beratung bei vorgeburtlichen Untersuchungen.

Kuren und Erholung

Beratung und Hilfe bei der Antragstellung von Mutter-Kind-Kuren und Mütterkuren

Rechtliche Betreuung

Wir übernehmen rechtliche Betreuungen als hauptamtliche Vereinsbetreuer des Diakonievereins und beraten Angehörige und /oder ehrenamtliche Betreuer zu Fragen des Betreuungsrechts. Wir beraten insbesondere zu Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen.

Familienzentrum Villa Federbach

Adolf-Kolping-Straße 45, Malsch, www.familienzentrum-malsch.de, Tel. 07246 944153

Krümchen-Café:

Wöchentlicher, offener Treff für Eltern mit Babys (0-8 Monate). Montags, 9:30-11:00 Uhr, im Spielraum des Familienzentrums. Ohne Anmeldung.

Krümchen-Café:

Offener Krabbel-Treff für Eltern und Kinder (8-18 Monate). Freitags von 9:30-11:00 Uhr im Spielraum des Familienzentrums. Ohne Anmeldung.

Vätertreff - Krümchen-Papas:

Offener Treff für Papas und ihre Kinder bis 3 Jahren. Jeden letzten Sonntag im Monat von 10-12 Uhr im Spielraum des Familienzentrums. Ohne Anmeldung.

Offener Treff - Elterncoaching Alleinerziehend:

Offener Treff mit Coaching-Angeboten für Alleinerziehende und Kinderbetreuung. Der Treff findet einmal im Monat samstags von 10-12 Uhr statt. Termine & Themen s. www.familienzentrum-malsch.de, Anmeldung act@awo-ka-land.de oder im Familienzentrum.

Familienanlaufstelle ACT:

Diese Anlaufstelle im Familienzentrum richtet sich an Familien, die sich in einer belastenden Lebenssituation befinden. Gemeinsam und vertraulich wird eine Lösung für jedes individuelle Problem gesucht und mögliche Förderstellen & Hilfsangebote aufgezeigt. Kontakt: Elke Maushart, Tel. 01578 0697838 oder Nurgül Konter Tel. 0157 85159878, E-Mail act@awo-ka-land.de

Weitere Kursangebote & Workshops:

Von Tanz über Kinderyoga bis zur englischen Bastelgruppe oder einem Strick-Treff. Auf der Webseite des Familienzentrums finden Sie alle wöchentlichen und einmaligen Angebote: www.familienzentrum-malsch.de

Der Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. ist für sieben Gemeinden im südlichen Landkreis Karlsruhe zuständig

Sie möchten Ihr Kind bei einer Tagesmutter oder bei einem Tagesvater betreuen lassen? Sie möchten Ihr Kind in einem Tigerhaus betreuen lassen? Sie haben selbst Interesse als Kindertagespflegeperson zu arbeiten? Wir beraten Sie umfassend zu allen Themen rund um die Kindertagespflege. Unsere Fachberatungen sind zur telefonischen oder persönlichen Beratung in der Geschäftsstelle oder in Ihrer Gemeinde für Sie da. Rufen Sie uns an, wir vereinbaren gerne einen persönlichen Beratungstermin für Sie. Unsere telefonischen Sprechzeiten: Mo-Fr 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Di + Do 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Gerne können Sie Ihre Anfrage auch per Mail an uns richten.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V., Epernayer Straße 34, 76275 Ettlingen, www.tev-ettlingen.de, Tel. 07243 945450, E-Mail: info@tev-ettlingen.de

Ökumenischer Hospiz-Dienst Malsch e.V.

Ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung

Der Hospiz-Dienst begleitet Menschen mit schwerer Erkrankung, Sterbende und deren Angehörige und entlastet Angehörige in der sozialen Betreuung. Wir beraten über mögliche Hilfen am Lebensende. Für Trauernde bieten wir Trauergespräche und Trauerspaziergänge und das monatliche Café Lichtblick. Wir begleiten ehrenamtlich und kostenfrei im Pflegeheim, im Krankenhaus oder zu Hause.

Nähere Information unter www.hospiz-malsch.de oder Tel. 07246 9159124 (Donnerstag 17 bis 18 Uhr) Der AB kann jederzeit besprochen werden (zeitnaher Rückruf) oder info@hospiz-malsch.de.

Café Lichtblick für Trauernde

Am **Sonntag, den 18.01.2026 ist von 14.30 bis 16.30 Uhr** das Café Lichtblick im Theresienhaus, Muggenstürmer Str. 6 in Malsch wieder geöffnet. Der Ökumenische Hospiz-Dienst Malsch lädt alle herzlich ein, die den Verlust eines geliebten, nahestehenden Menschen betrauern. Bei Kaffee und Kuchen ist Gelegenheit zum Gespräch und Erfahrungsaustausch.

Falls Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte bis spätestens 12.00 Uhr am 18.1. unter der Telefonnummer 0177 5182567 (Susanne Koeble).

Rheuma-Liga Baden-Württemberg Arge Ettlingen

Beratung und Einteilung in die Gymnastikgruppen: Renate Beck, Tel. 07224 9943838

Funktionstraining Trockengymnastik

In Ettlingen: Begegnungszentrum Klösterle, Klostergasse 1. Dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr, Sigrid Hafner, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr, Sigrid Hafner

Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8. Dienstags: 10.30 bis 11.30 Uhr, Sigrid Hafner. Gruppe 1: 16.45 bis 17.45 Uhr, Gruppe 2: 18 bis 19 Uhr, Gruppe 3: 19.15 bis 20.15 Uhr, Andrea Steppacher, mittwochs: 18 bis 19 Uhr, Sigrid Hafner

In Malsch: Familienzentrum Villa Federbach, Adolf-Kolping-Str. 45. Mittwochs Gruppe 1: 16.00 - 17.00 Uhr, Gruppe 2: 17.15 - 18.15 Uhr, Simone Wagner-Lump

In Bad Bad Herrenal: ehem. Grundschule, Im Kloster 10. Mittwochs: 17.45 bis 18.45 Uhr, Barbara Schmidt

Funktionstraining Wassergymnastik

In Ettlingen: Lehrbecken beim Albgau Bad, Luisenstr.14. Dienstags: Gruppe 1: 9.15 bis 9.45 Uhr, Gruppe 2: 9.50 bis 10.20 Uhr, Gruppe 3: 10.25 bis 10.55 Uhr, Gruppe 4: 11.00 bis 11.30 Uhr, Andrea Leikeim

Suchtberatung der agj

Rohrackerweg 22, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de

Unsere Öffnungszeiten:	Montag:	9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
	Dienstag:	9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch:	14.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag:	9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
	Freitag:	9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Vereinbaren Sie einen Termin: 07243 215305

Online-Sprechzimmer des AGJ Fachverbands

Im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung - auch im Bereich der Suchthilfe - stellen wir Ihnen auf diesem Weg unser bundesweites Online-Sprechzimmer vor. Online-Beratung wird immer mehr an Bedeutung gewinnen. Mit unserem neuen Angebot wollen wir die Basis dafür bereiten. Mit dem Sprechzimmer schaffen wir eine vertrauensvolle Begegnung mit den Hilfesuchenden (Betroffene & Angehörige). Dabei können Sie zwischen einem anonymen, audio- oder videounterstützten Erstgespräch wählen. Durch die intuitive Nutzung und einfach gestaltete Oberfläche wird das Erstgespräch wesentlich erleichtert. Sicherheit und Schutz der Daten haben für uns oberste Priorität. Auch hinsichtlich der gesprochenen Inhalte sind wir gesetzlich zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Sprechzeiten: Mo bis Do 15 bis 17 Uhr und Fr 10 bis 12 Uhr. In den täglich stattfindenden Sprechstunden erfahren Betroffene oder Angehörige sofortige und unmittelbare Hilfe. Einen direkten Zugangslink und weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.suchtberatung-ettlingen.de/p>

Ambulante Behandlung/ambulante Rehabilitation

Ein Angebot für Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung von Suchtmitteln (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen) und/oder von Glücksspiel.

Sie stellt unter bestimmten Voraussetzungen eine Alternative zu einer stationären Entwöhnungsbehandlung in einer Fachklinik dar.

Nehmen Sie daher gerne unverbindlich Kontakt mit uns auf und vereinbaren Sie einen Termin.

Kontakt: Rohrackerweg 22, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 215305
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de

Freundeskreis Karlsruhe e.V.

Selbsthilfegruppen für Suchtkranke und Angehörige
(Alkohol-, Medikamenten- und Spielsucht, Essstörungen)

Adlerstraße 31, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721 34890, hallo@freundeskreis-karlsruhe.de,
www.freundeskreis-karlsruhe.de

El-dro_ST e.V.

Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten und -abhängigen sowie alkoholabhängigen Kindern, Informationen siehe www.eldrost.de.

Treffen dienstags 19.30 Uhr im Hinterhaus Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Süd-stadt, Tel. 07232 3134521.

Nachbarschaftshilfe für Malsch und die Ortsteile

Unsere Schwerpunkte sind:

- Betreuung von hilfsbedürftigen Personen und Kindern
- individuelle Betreuung von Demenzerkrankten
- Begleitung bei Einkauf, Spaziergang oder Arztbesuch
- Hauswirtschaftliche Versorgung von älteren und kranken Mitbürgern

Wir sind telefonisch erreichbar.

Bitte hinterlassen Sie dazu eine Nachricht auf dem AB 07246 5190. Die Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe ruft Sie schnellstmöglich zurück.

Wir bitten um Beachtung.

Einsatzleitung:

Malsch: Frau Kirsten Gerstner. Büro: Adolf-Bechler-Str. 9, Telefon 07246 5190, Fax 07246 706727, E-Mail: nbh.malsch@t-online.de.

Montag und Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr, Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr.

Ortsteil Sulzbach: Frau Kirsten Gerstner, Tel. 07246/51 90 (Büro Malsch), Montag/Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr, Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Ortsteil Völkersbach: Frau Angelika Kraft, Tel. 07246 5190 (Büro Malsch), Montag/Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr, Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr,

Ortsteil Waldprechtsweiler: Frau Kirsten Gerstner, Tel. 07246 5190 (Büro Malsch), Montag und Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr, Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Malsch e.V.

- Ehrenamtlicher Einkaufsservice (14-tägig)
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf

Haben wir in einem oder mehreren Punkten Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns völlig unverbindlich unter der Nummer 0162 2801478 oder 07246 30009 an, wir beraten Sie gerne telefonisch oder bei einem persönlichen Gespräch. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.drk-malsch.de.

Kirchliche Sozialstation Malsch e.V.

Ambulanter Pflegedienst

- Ausführung aller ärztlichen Verordnungen - Behandlungspflege (Medikamentengabe, Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen, Injektionen, Wundversorgung)
- Abrechnung mit allen Krankenkassen
- Krankenhausvermeidungspflege (Grundpflege, Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung)
- Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI - Sicherung der Pflegequalität und Unterstützung der pflegenden Angehörigen
- Individuelle Anleitung in der Häuslichkeit für pflegende Angehörige
- Wundversorgung durch Wundexpertin ICW (auch von chronischen Wunden)
- Grundpflege
- Verhinderungspflege - bei Abwesenheit der Pflegeperson
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Gruppen- und Einzelbetreuung
- Installation eines Hausnotrufgerätes
- Zusammenarbeit mit dem Caritasverband und allen seinen Diensten
- Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe Malsch
- 24 Stunden Erreichbarkeit

Kontakt: Kirchliche Sozialstation Malsch e.V., Muggensturmstr. 6b, 76316 Malsch, Tel. 07246 92240, Fax 07246 922424, info@sozialstation-malsch.de,
www.sozialstation-malsch.de

Schwester Elfie's Pflegedienst

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Behandlungspflege (d.h. Medikamentengabe, Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen, Injektionen, Wundversorgung etc.)
- Wundexpertin nach ICW (langjährige Erfahrung im Umgang mit Wunden)
- Verhinderungspflege (Urlaubsvertretung, Unterstützungs- und Ersatzpflege)
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Hausnotrufe etc.
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- 24 Std. Erreichbarkeit

Schwester Elfies's Tagespflege „Auf der Bühne“

- Tagespflege mit 20 Plätzen / Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Kuchen
- Auf Wunsch Abholung und Heimfahrt
- Mit medizinischer Versorgung
- Fachkraft immer vorhanden

Schwester Elfie's Betreutes-Service-Wohnen

- 4 Appartements mit 24 Std. Rundumversorgung

Vertragspartner aller Kassen. GF: E. Hörner und T. Klein, Adolf-Kolping-Str. 43a/b, 76316 Malsch

**Tel. 07246 6150, Fax 07246 6163, info@elfies-pflegedienst.de,
www.elfies-pflegedienst.de**

O P T I M A – häusliche Pflege

Sichern Sie sich optimale Pflege und Betreuung! Zur persönlichen Beratung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Kostenlose Pflegeberatung und Überleitung aus dem Krankenhaus. Abrechnung mit allen Kassen. **Rufen Sie an: 07246 945994**

Eveline Kumberg, Hauptstr. 53, 76316 Malsch

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Karlsruhe

Telefon 0721 936-67050, E-Mail: pb.karlsruhe@landratsamt-karlsruhe.de

Angehörige psychisch Kranker helfen einander

Wenn Sie mit Ihren Problemen allein sind, bieten wir Ihnen unsere Hilfe an. Donnerstags, 17.00 bis 19.00 Uhr, unter der Tel.-Nr. 07202 942632.

Wir sind eine Initiative der Angehörigengruppe psychisch Kranker e.V. Karlsruhe, Ettlingen und Rastatt. Mitglieder im Landesverband Baden-Württemberg und Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V. Bonn.

Beratungsstelle für Eltern körper- und mehrfachbehinderter Kinder

Telefon 0721 9814125

Beratungsstelle der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung e.V.

Der Verein ist Anlaufstelle für Familien mit Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung. Er informiert, berät, unterstützt und begleitet Einzelne, Paare und Familien in schwierigen Lebenssituationen. Ziel ist es dabei, die Eltern in ihren Kompetenzen und ihrem Selbsthilfepotenzial zu stärken.

Familienberatung/Offene Hilfen der Lebenshilfe Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung e. V. Steinhäuserstr. 18c, 76135 Karlsruhe, Telefon 0721 831612-28, Telefax 0721 83161299, beratung@lebenshilfe-karlsruhe.de

Blickpunkt Auge, Rat und Hilfe bei Sehverlust, ein Angebot des Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereins (BBSV)

Dieses Angebot richtet sich an alle Personen, die von einem Sehverlust bedroht sind, an deren Angehörige und Freunde, sowie an Augenpatienten.

Wie kann ich weiterhin meinen Alltag bewältigen? Wie bleibe ich mobil? Wie sind die beruflichen Möglichkeiten? Diese und viele weitere Fragen können Sie unserer qualifizierten Beratenden stellen. Gerne hilft Sie Ihnen weiter. Es ist uns sehr wichtig, rechtzeitig zu informieren. Die Beratungen sind kostenlos. Rufen Sie uns an oder machen Sie einen persönlichen Termin aus: Inge Stumpp, Blickpunkt-Auge Beratung, Tel. 07248 5724, E-Mail: i.stumpp@blickpunkt-auge.de

Geschäftsstelle: Bad. Blinden- und Sehbehindertenverein V.m.K., www.bbsvwmk.de

Außerklinische Ethikberatung Karlsruhe

Was ist die beste Behandlung für einen kranken Menschen? Manchmal ist diese Entscheidung schwierig. Insbesondere dann, wenn alle Handlungsoptionen zwar Vorteile, aber auch erhebliche Nachteile haben. Ethikberatung im Gesundheitswesen kann in einem solchen ethischen Dilemma bei der Entscheidungsfindung unterstützen. Telefon 0151 54685756, weitere Informationen unter www.aeb-karlsruhe.de

Wildwasser – Beratungsstelle für Mädchen und Frauen

Telefon 0721 859173

Beratung und Schutz für Frauen und deren Kinder bei häuslicher Gewalt

Telefon 07251 915022

- Anlauf- und Beratungsstelle Libelle, Wörthstraße 7, 76646 Bruchsal
- Geschütztes Wohnen im Landkreis Karlsruhe

Geschirrverleih, Aus- und Rückgabe

Anmeldungen für Geschirrverleih sollten spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung per E-Mail geschirrverleih@malsch.de (Birgit Loske, Tel. 07246 707-121) oder FAX 07246 707-420 im Rathaus eingehen.

Die Geschirrrausgabe sowie die Rückgabe erfolgt donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus Malsch. Im Falle dass der Donnerstag auf einen Feiertag fällt, ist die Abholung am Mittwoch.

Sie erhalten das Geschirr bei der Einfahrt Schulstraße am äußeren Treppengang. Wir bitten die genannten Zeiten einzuhalten.



Katholische öffentliche Bücherei

im Theresienhaus, Muggensturm Str. 6, Malsch
ist jeden Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet

Kontaktmöglichkeit: buecherei@kath-malsch.de



DIE BÜCHEREI

Muggensturm Straße 6

Veranstaltungen

Januar 2026

- 21.11.- Rathaus Malsch, Jahresausstellung
- 06.03. Malerei, Skulpturen, Keramik, Kunstkreis Malsch
- 17.01. Rathausplatz Völkersbach, Narrenbaumstellen, Kloschder-Hexen
- 17.01. Vereinsheim OGV, KinderGärtnern, Obst- u. Gartenbauverein Malsch
- 19.01. 17.00-19.00 Uhr, Jugendhaus Villa Federbach, Café International
Gemeinde Malsch/Jugendhaus Malsch
- 20.01. 19.00 Uhr, Restaurant „Ja-Mas“, Ahnen- und Familienforscher-Stammtisch
Heimatfreunde Malsch
- 24.01. Clubhaus SV Völkersbach, Schlachtfest, Sportverein Völkersbach
- 24.01. 17.30 Uhr, Dorfplatz Waldprechtsweier, Narrenbaumstellen
Waldenfelser Nachtschreck
- 26.01. 17.00-19.00 Uhr, Jugendhaus Villa Federbach, Café International
Gemeinde Malsch/Jugendhaus Malsch
- 28.01. ab 16.00 Uhr Mahlbergsschule Völkersbach, Café Schulverein
Schulverein Mahlbergsschule Völkersbach e.V.
- 30.01. 19.00 Uhr, Theresienhaus, Filmabend, Kath. Frauengemeinschaft
(kfd) Malsch
- 31.01. 18.44 Uhr, Bürgerhaus, gr. Saal, 1. Prunksitzung, GroKaGe

Sonstiges

Mitteilung des Abfallwirtschaftsbetriebs vom 18.12.2025 zur Alttextilsammlung im Landkreis Karlsruhe

Zum 01.01.2025 sind öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger gesetzlich verpflichtet eine getrennte Alttextilsammlung anzubieten.

Die Alttextilsammlung im Landkreis Karlsruhe ist sehr heterogen, neben einzelnen gewerblichen Angeboten stellen auch unterschiedliche karitative Einrichtungen Alttextilcontainer in den Städten und Gemeinden des Landkreises. Eine vertragliche Beziehung besteht lediglich zwischen den Kommunen und diesen Einrichtungen.

Zur Erfüllung der gesetzlichen Pflicht entschied der Abfallwirtschaftsbetrieb daher mit der Landkreistochter BEQUA zu kooperieren. Seit Mai 2025 stehen Alttextilsammelcontainer auf den Wertstoffhöfen zur getrennten Sammlung von Alttextilien zur Verfügung. Die BEQUA leert die Behälter, sortiert die gesammelte Kleidung und

verteilt diese in Ihren Verkaufsstellen in Ettlingen und Bruchsal. Auf diesem Weg wird ein Textilkreislauf im Landkreis Karlsruhe geschaffen und gleichzeitig das soziale Engagement der BEQUA durch die Zusammenarbeit unterstützt.

Die Sammlung war in den ersten sieben Monaten erfolgreich. Es konnten rund 36,9 Mg (Tonnen) Alttextilien gesammelt werden. Die Qualität der gesammelten Ware ist gut, wenngleich trotz der sozialen Kontrolle bei der Abgabe von Textilspenden am personalbesetzten Wertstoffhof noch 10% Restabfall - insgesamt 5,7 Mg - in den Sammelcontainern landen. Von der gesammelten Ware wurde rund ein Siebtel im Landkreis weiterverwendet, die Übermenge wurde an einen Textilverwerter übergeben.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat dieses Jahr mehrere Anfragen zur finanziellen Unterstützung karitativer Einrichtungen erhalten. Die Anfragen betrafen den Erlass von Standplatzgebühren, für welche der Abfallwirtschaftsbetrieb nicht zuständig ist. Ebenso wurde die Übernahme von Entsorgungskosten gefordert. An dieser Stelle erinnere ich daran, dass das Gebührenrecht keine Sozialkomponente bei der Erhebung von Abfallgebühren vorsieht. Ein Erlass von Abfallgebühren oder die Übernahme von Entsorgungskosten durch den Abfallwirtschaftsbetrieb ist somit ausgeschlossen. Die Anfragen wurden mit Verweis auf die Erfüllung der gesetzlichen Pflicht mit dem eigenen Angebot abgelehnt.

In der Konsequenz wurden mittlerweile Sammelcontainer des DRK und anderer Anbieter abgezogen. Dem Abfallwirtschaftsbetrieb sind aufgrund von Pressemeldungen folgende betroffenen Kommunen bekannt: Pfinztal, Bretten, Eggenstein-Leopoldshafen, Walddorff, Malsch und Stutensee.

Die BEQUA hat zum Zeitpunkt der Einführung des eigenen Angebots Kontakt zu diversen Einrichtungen aufgenommen und die kostenlose Abholung gut erhaltener Textilien - auf Anfrage auch nach Größe oder Saison vorsortiert - bei der BEQUA am Standort angeboten. Dieses Angebot wurde bisher von keiner Einrichtung in Anspruch genommen. Sollte sich künftig im Landkreis Karlsruhe ein Bedarf für günstige Textilien oder Textilspenden ergeben, bitten wir die betroffenen Einrichtungen auf die BEQUA zuzugehen.

Eine Finanzierung der gewerblichen oder sozialen Alttextilsammlung durch den Abfallwirtschaftsbetrieb lehnen wir weiterhin ab. Im Rahmen der nationalen Umsetzung der erweiterten Herstellerverantwortung (EPR) für Textilien positioniert der Abfallwirtschaftsbetrieb sich mit dem VKU für eine Aufgabenwahrnehmung durch die öffentlich-rechtlichen Entsorger. Sollte Deutschland eine Aufgabenübertragung an die dualen Systeme - analog der Altglassammlung (Verpackungsgesetz) - vorsehen, wird der Abfallwirtschaftsbetrieb sein Angebot entsprechend anpassen müssen. Hierzu steht der Abfallwirtschaftsbetrieb im engen Austausch mit der BEQUA.

Ende der amtlichen und nichtamtlichen Mitteilungen

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Wohnen: Warum Gemeinden nicht alles steuern können

Bezahlbarer Wohnraum ist ein zentrales Thema im Wahlkreis Ettlingen. Am Beispiel des Wohnens erläutert **Landtagskandidat Kai Keune**, welche Aufgaben Kommunen übernehmen können und wo das Land die Rahmenbedingungen setzt. Viele Menschen wünschen sich, dass Wohnen vor Ort bezahlbar und planbar bleibt - unabhängig von Lebensphase oder Haushaltsform. Gleichzeitig steigen Preise, Baukosten und bürokratische Hürden.

Gemeinden können Bauflächen ausweisen und Bebauungspläne aufstellen. Ob daraus tatsächlich bezahlbarer Wohnraum entsteht, hängt jedoch auch von den Rahmenbedingungen auf Landesebene ab, etwa von Förderprogrammen, Bauvorgaben, Genehmigungsverfahren oder der Bodenpolitik. Diese Faktoren beeinflussen, ob Projekte wirtschaftlich umgesetzt werden können.

In Gemeinden wie Malsch, die im Umfeld größerer Städte liegen, wird das Zusammenspiel von Kommune und Land besonders deutlich. Weniger Bürokratie, verlässliche Förderinstrumente und mehr Spielräume für das Bauen im Bestand gelten dabei als wichtige Ansatzpunkte, um Wohnraum zu schaffen, ohne Ortskerne zu überlasten oder zusätzliche Flächen unnötig zu versiegeln.

Wohnen hat unmittelbare Auswirkungen auf das Leben vor Ort. Es beeinflusst, ob Orte lebendig bleiben und ob Menschen langfristig Perspektiven in ihrer Gemeinde sehen.

B90/Die Grünen Ortsverband Malsch

